



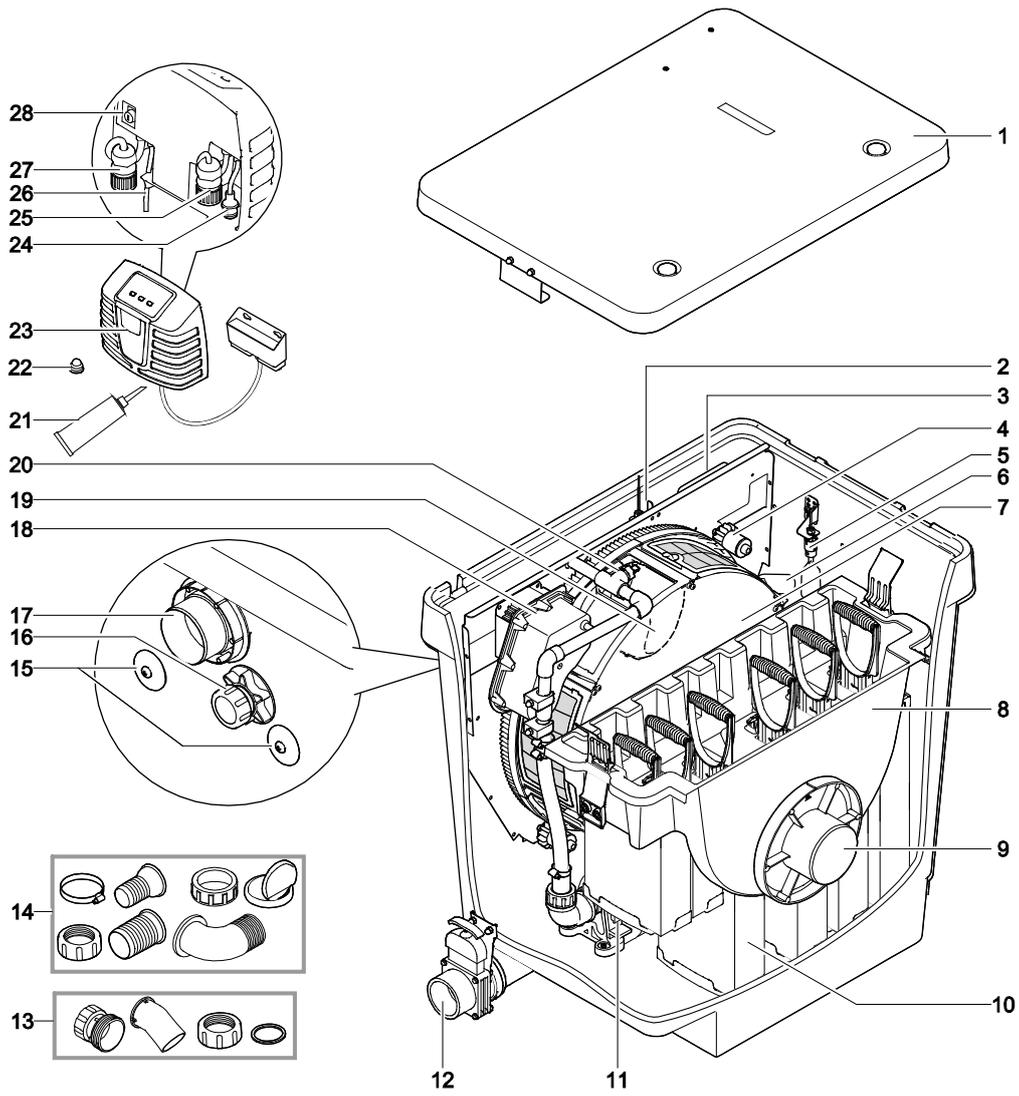
BioTec Premium 80000 EGC

DE	Gebrauchsanleitung
EN	Operating instructions
FR	Notice d'emploi
NL	Gebruiksaanwijzing
ES	Instrucciones de uso
DA	Brugsanvisning
SV	Bruksanvisning
HU	Használati útmutató
PL	Instrukcja użytkowania
CS	Návod k použití
RU	Руководство по эксплуатации





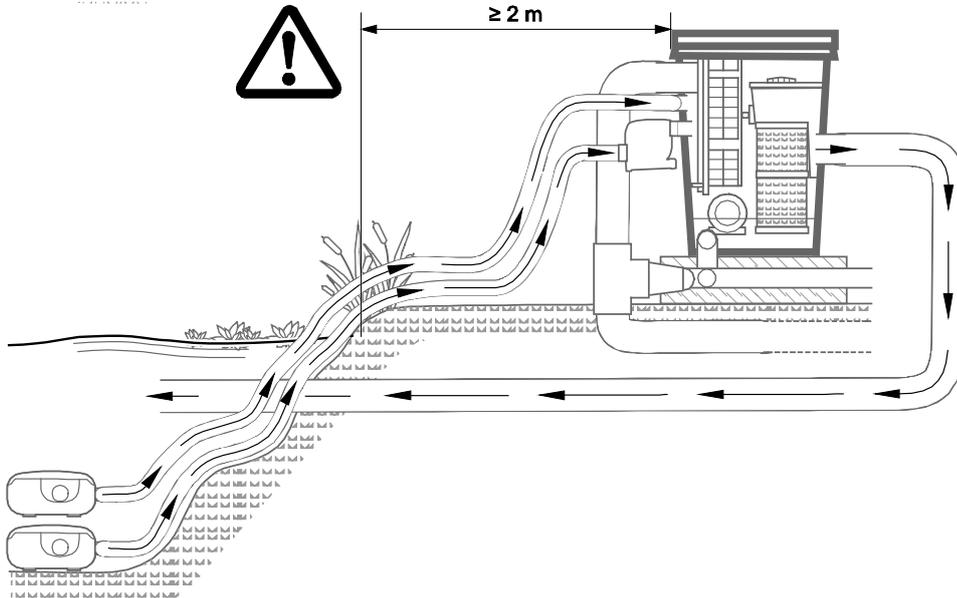
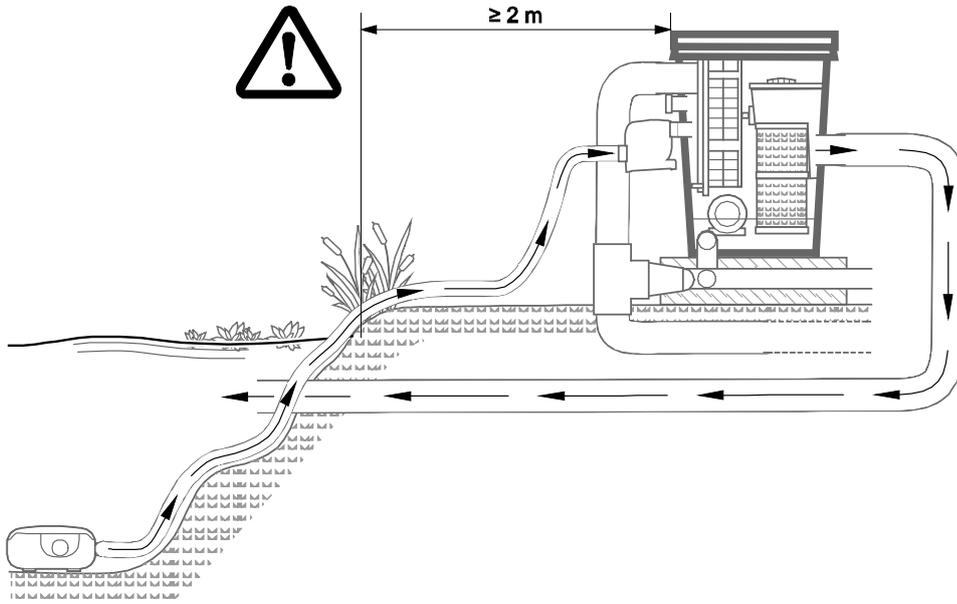
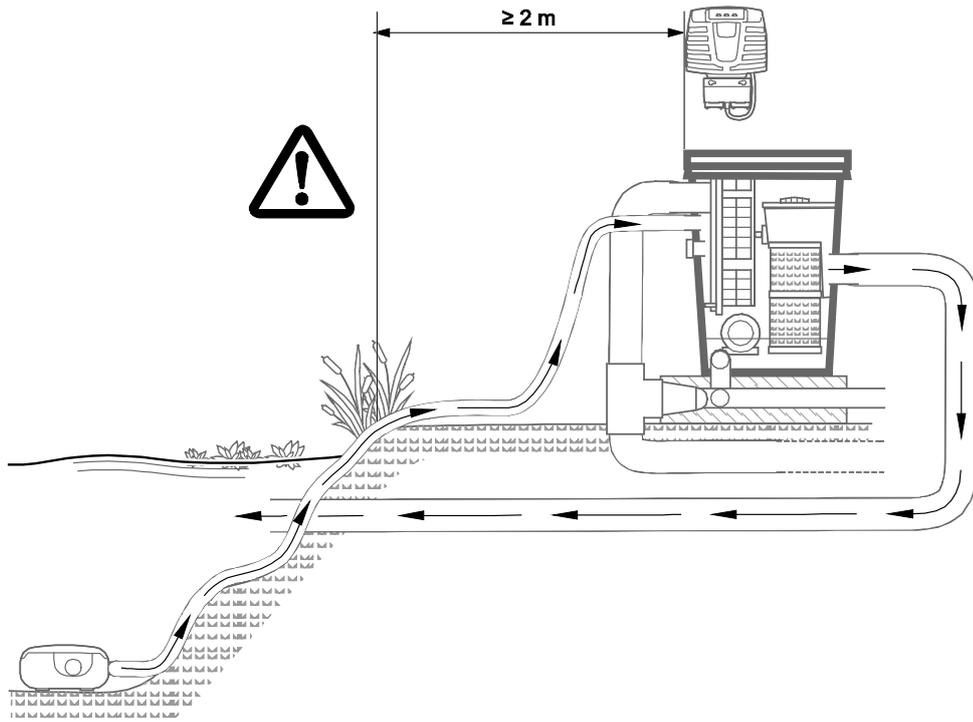
A



BTC0089

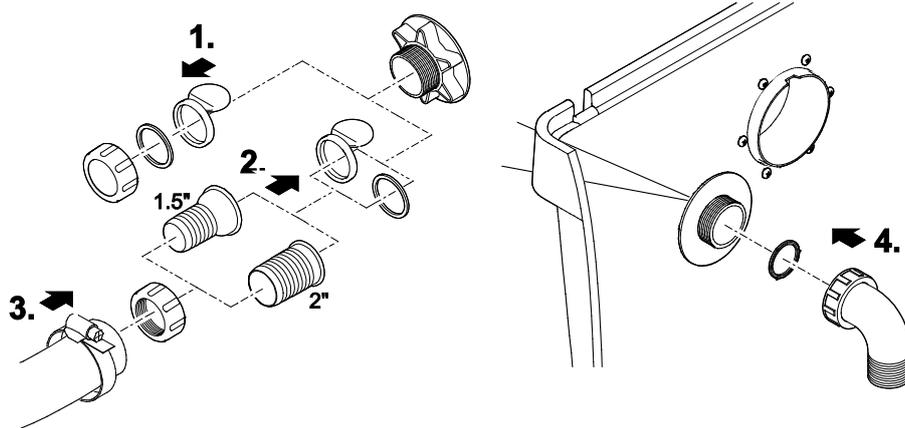


B



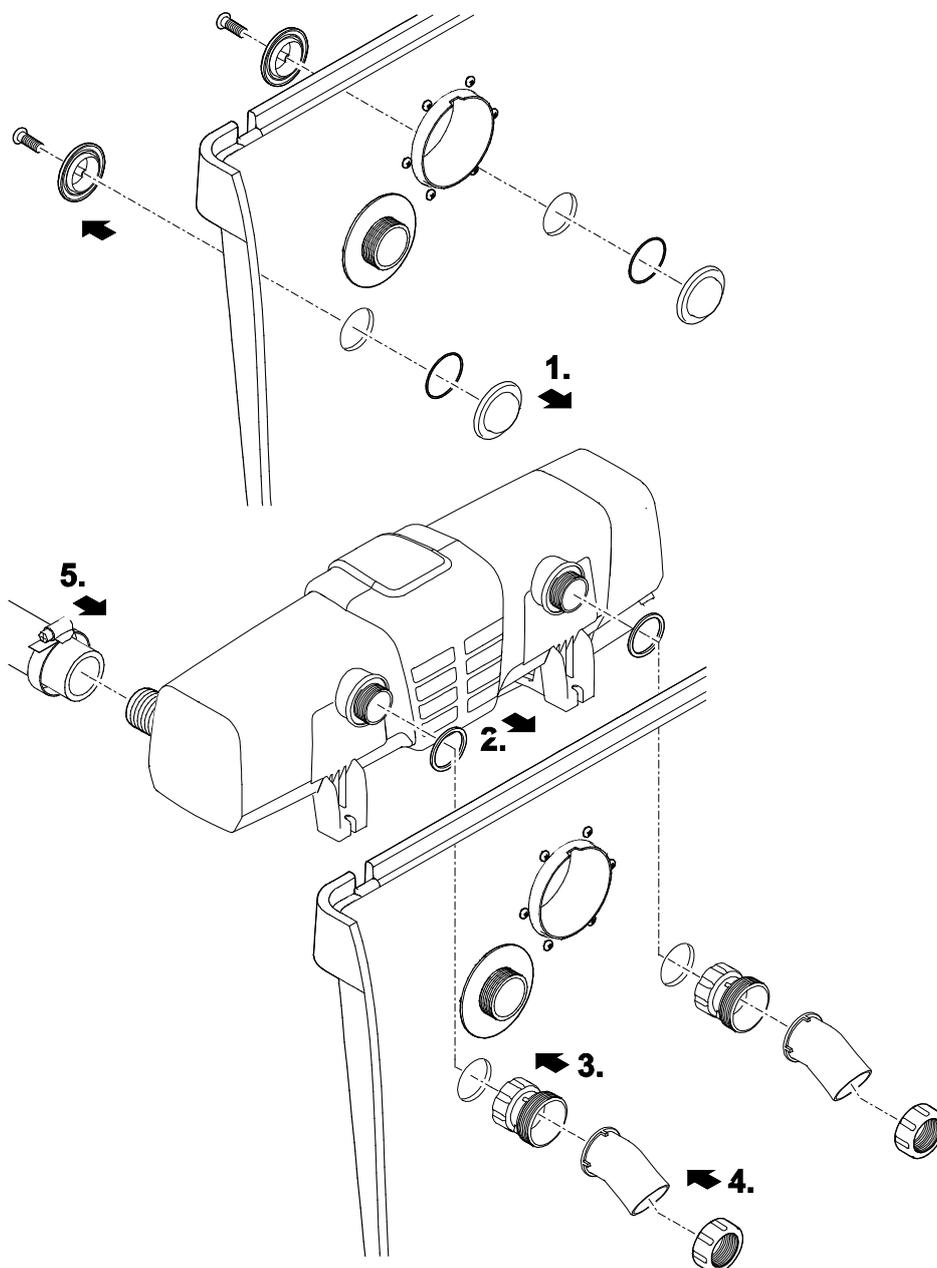


C

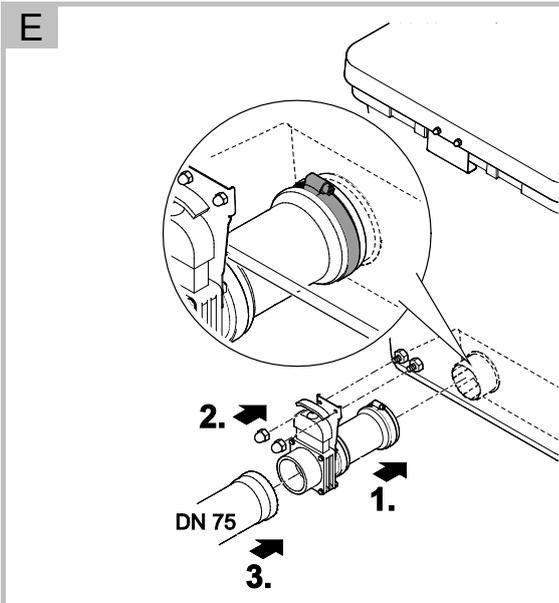


BTC0091

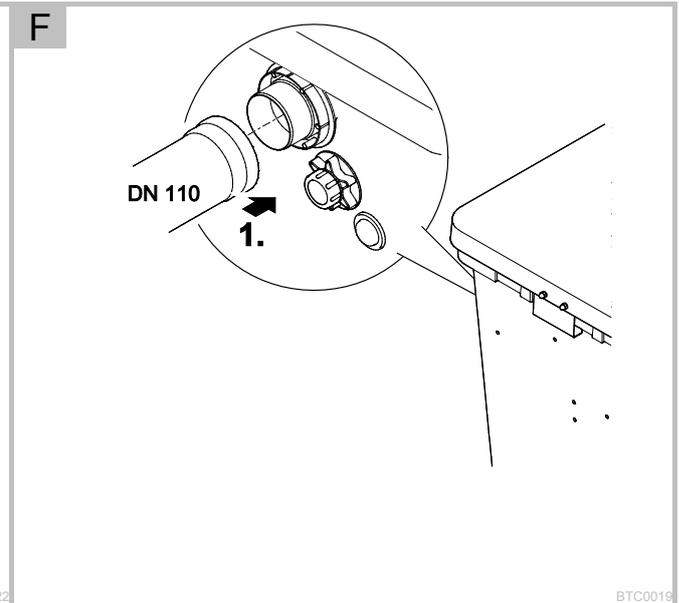
D



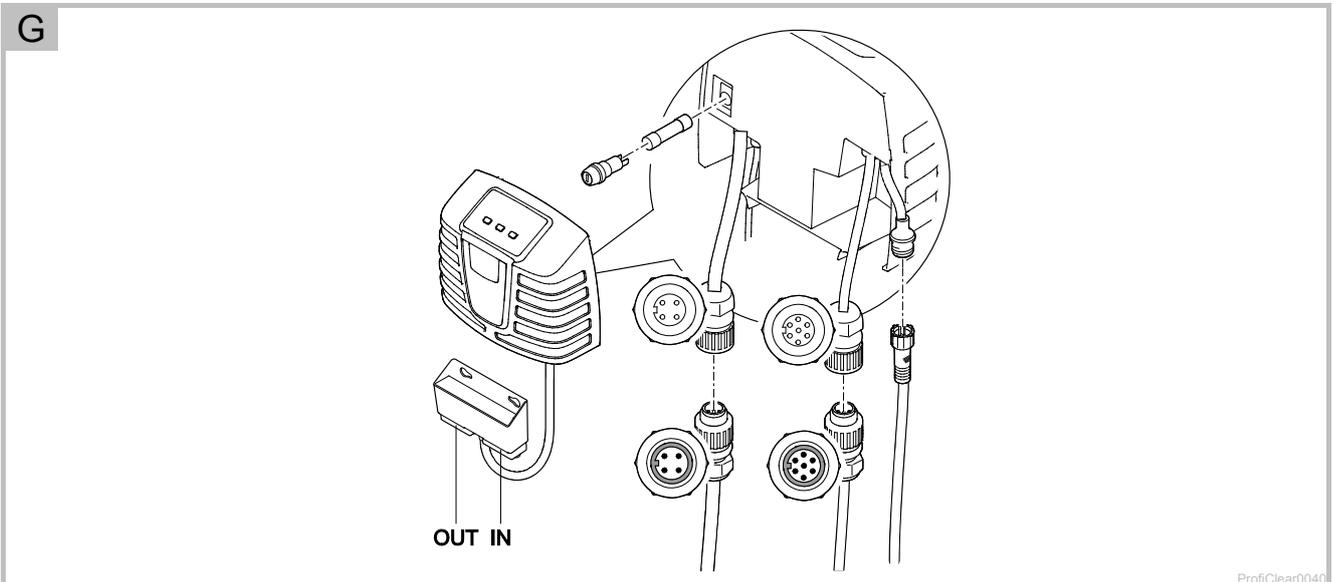
BTC0027



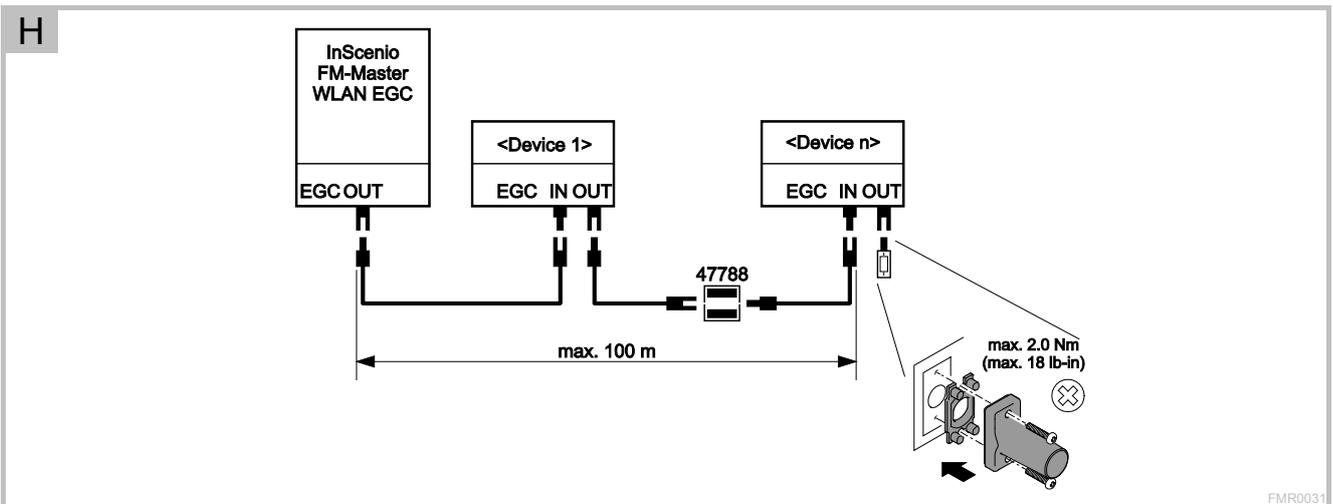
BTC0022



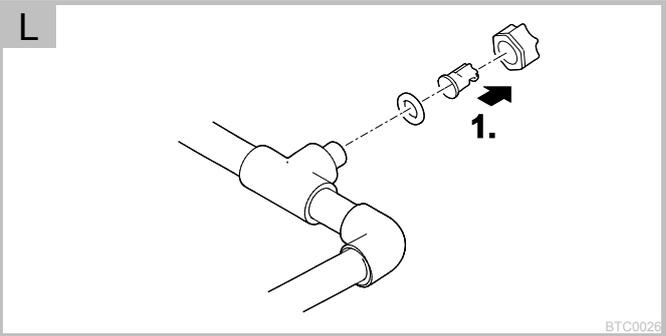
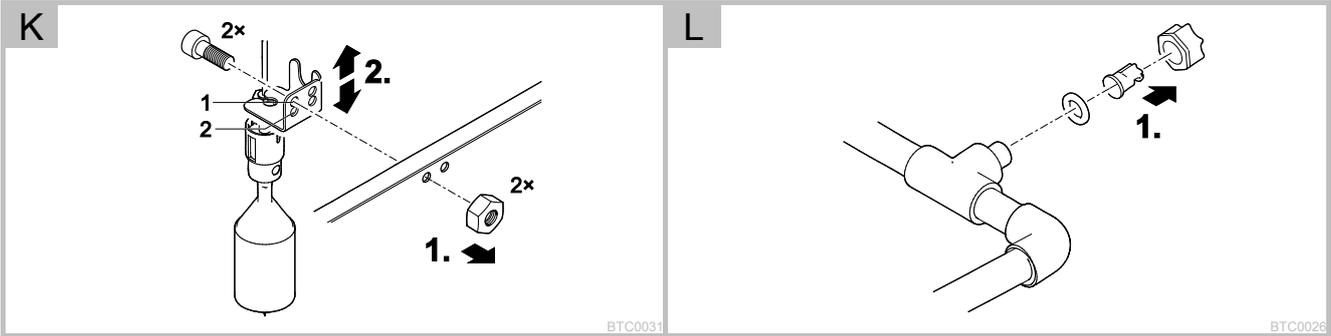
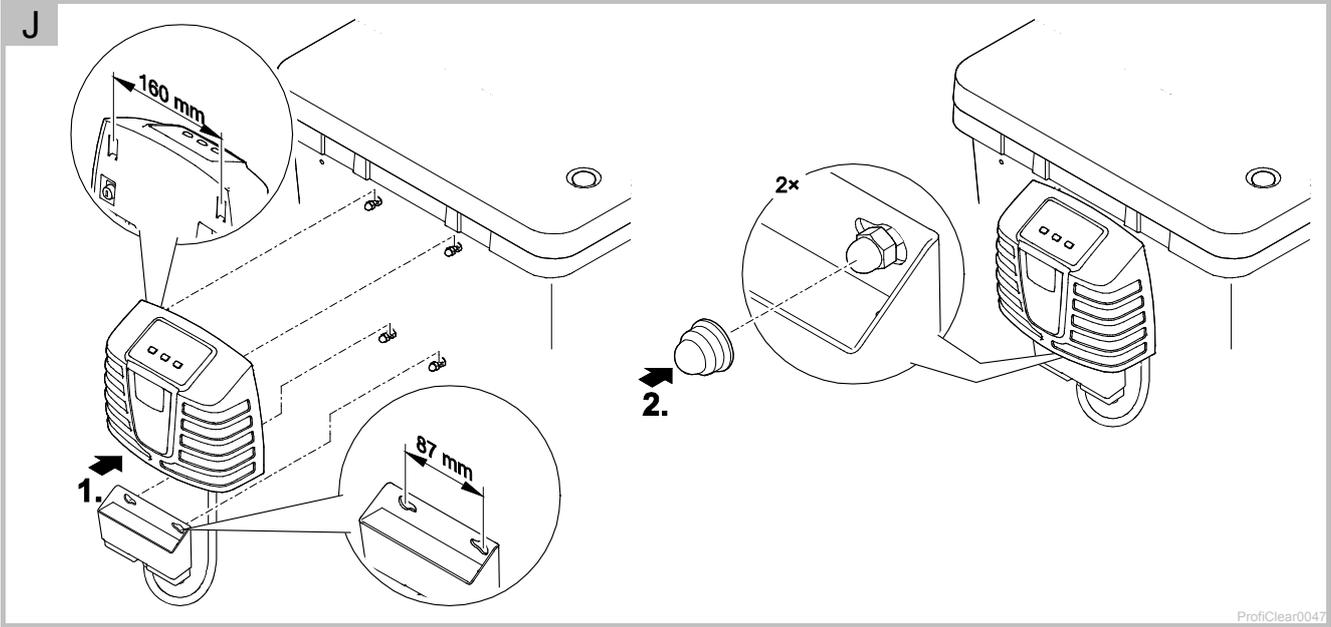
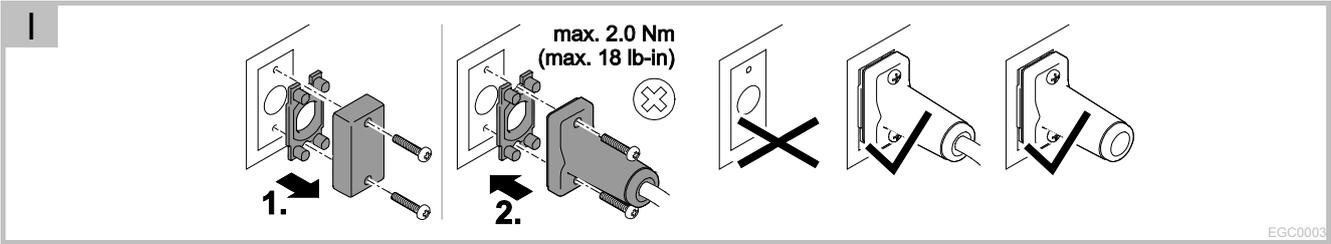
BTC0019



ProfiClear0040

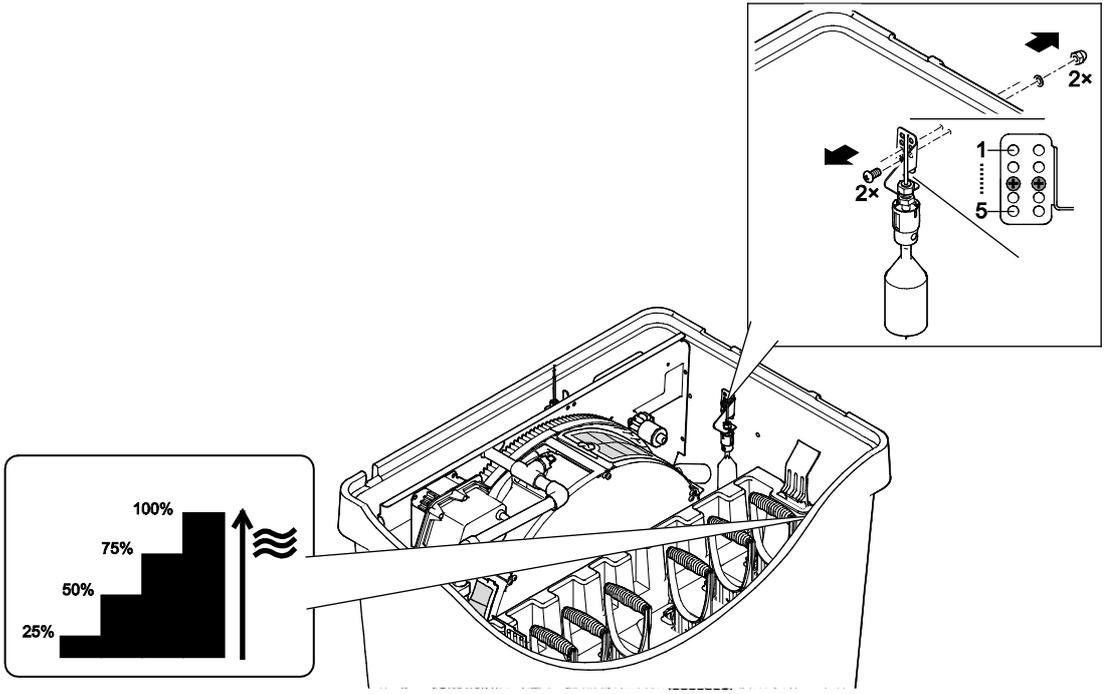


FMR0031



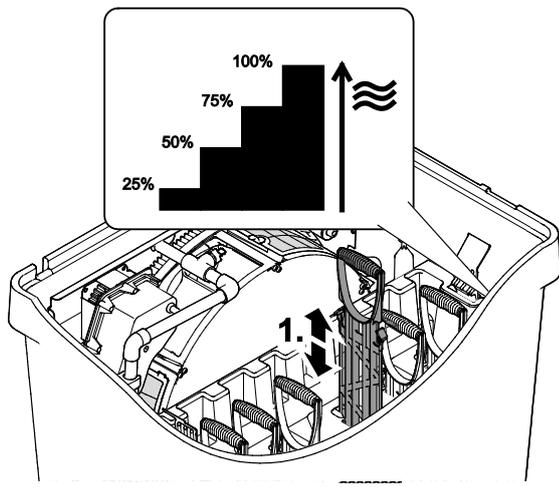


M



BTC0090

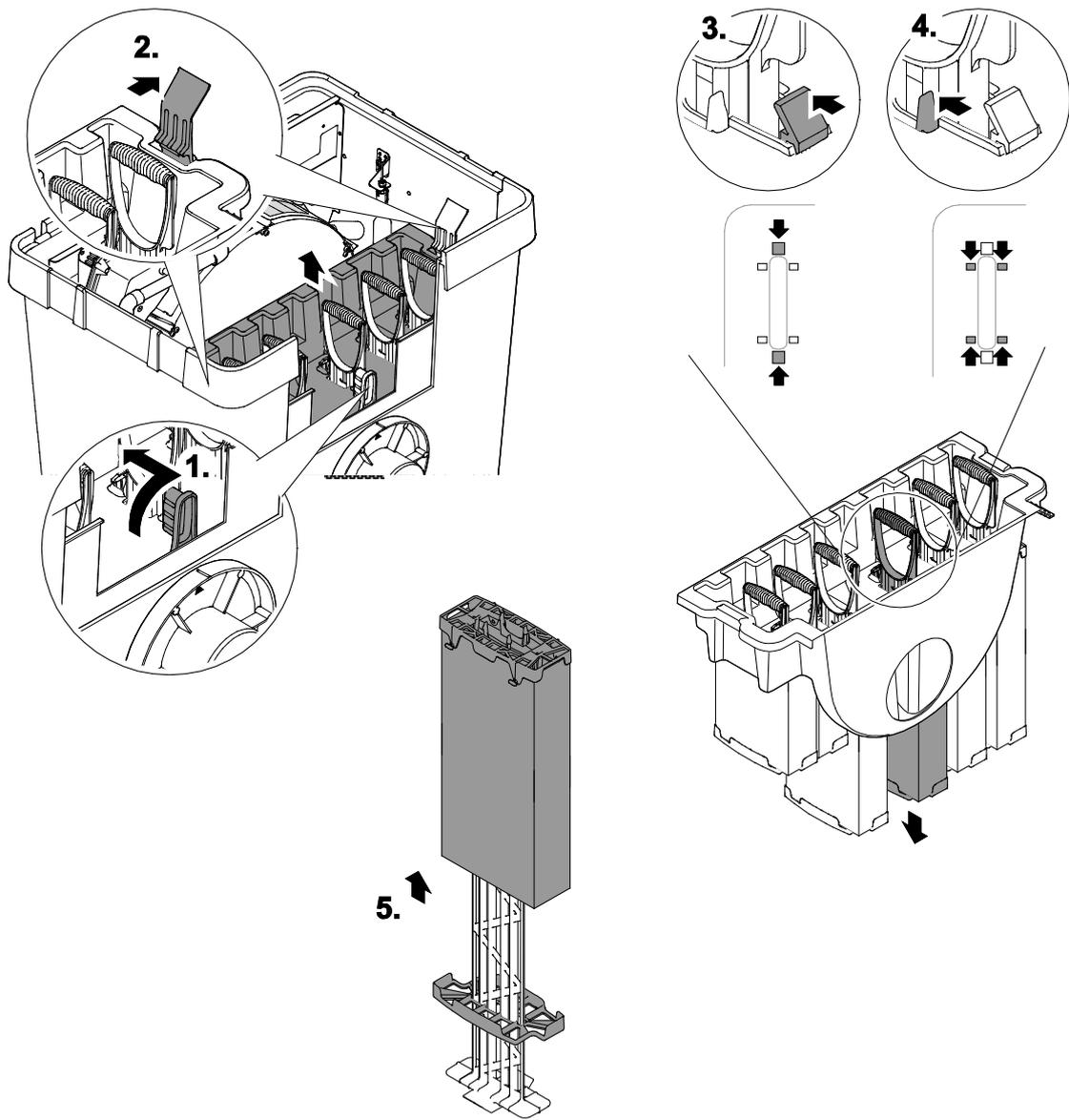
N



BTC0020

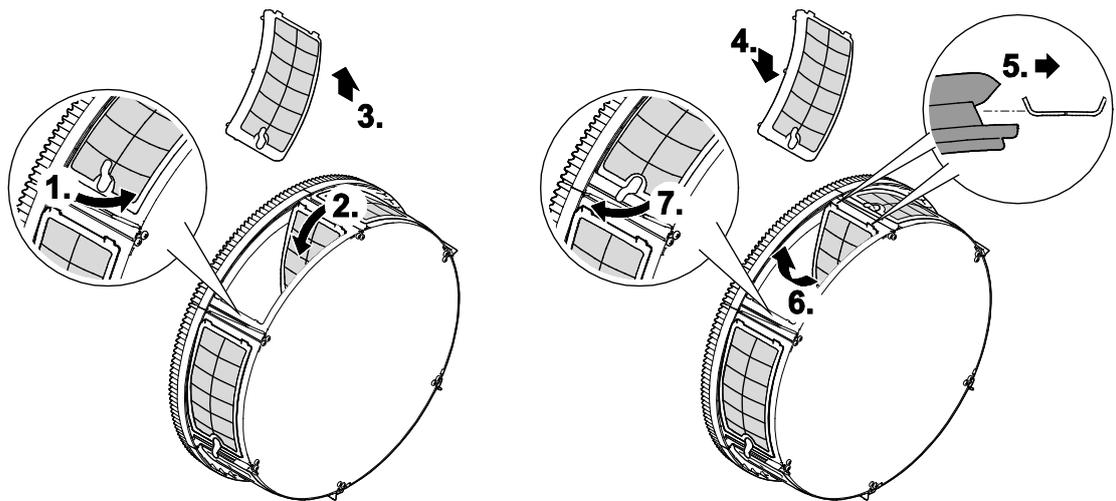


O

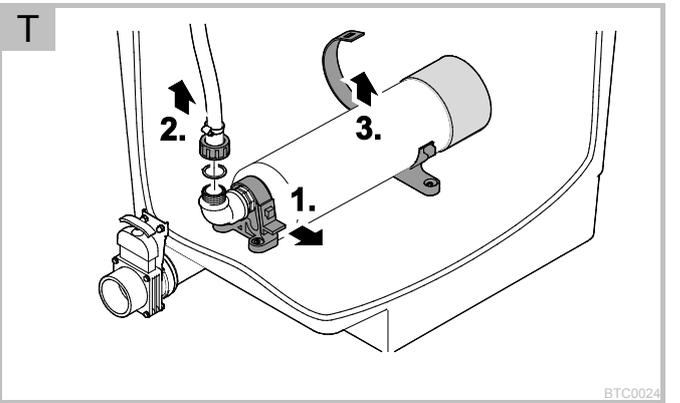
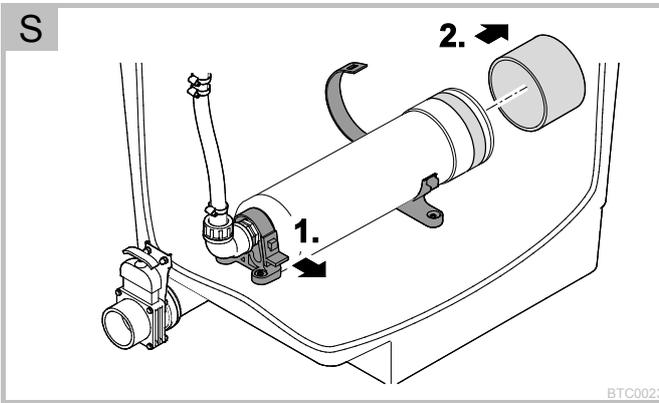
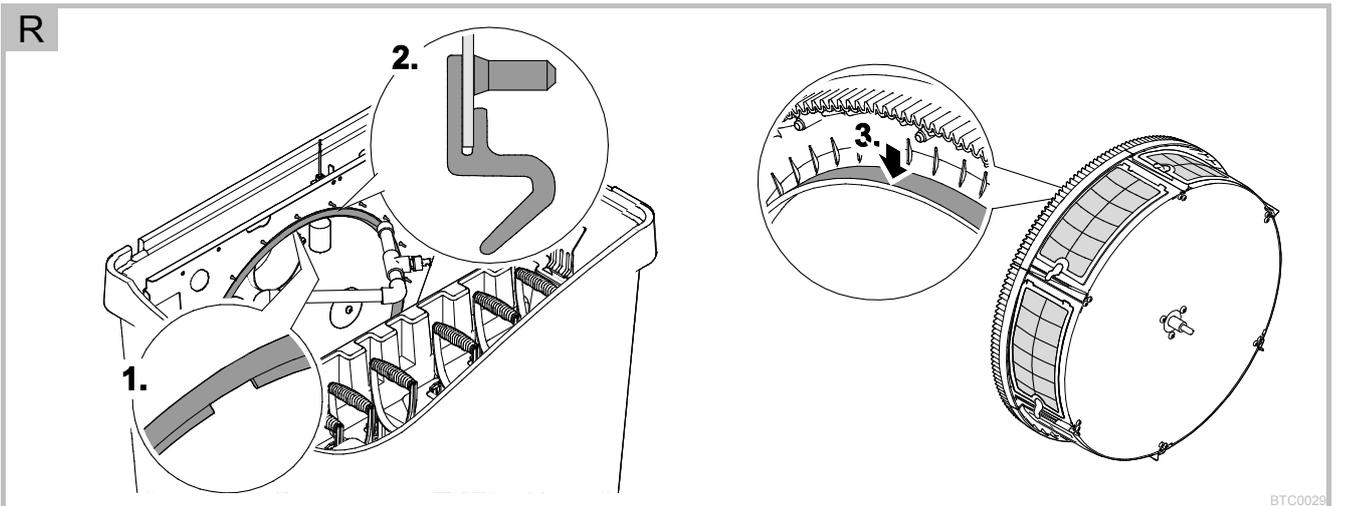
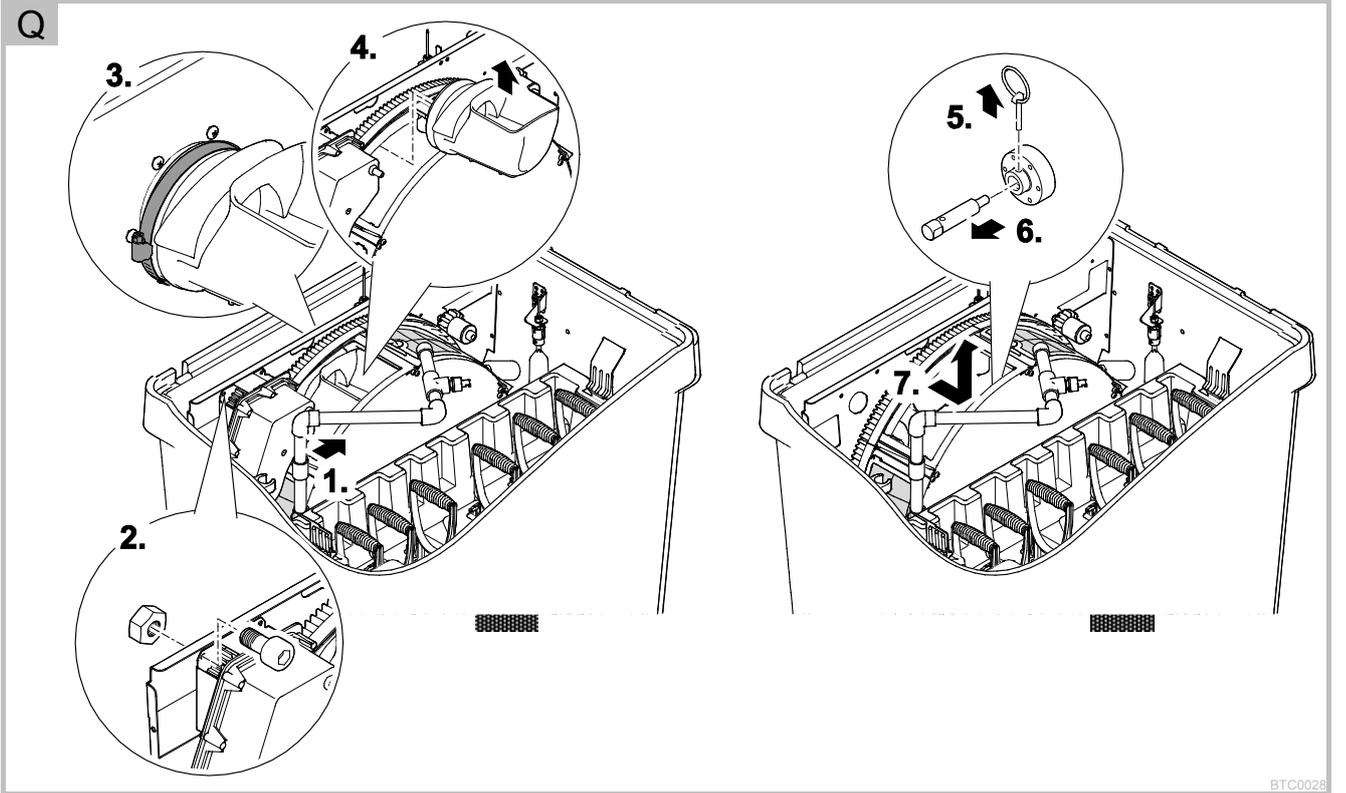


BTC0021

P



BTC0025



Original Gebrauchsanleitung



WARNUNG

- ▶ Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- ▶ Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- ▶ Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- ▶ Das Gerät muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA abgesichert sein.
- ▶ Gerät nur anschließen, wenn die elektrischen Daten von Gerät und Stromversorgung übereinstimmen. Die Gerätedaten befinden sich auf dem Typenschild am Gerät, auf der Verpackung oder in dieser Anleitung.
- ▶ Eine beschädigte Anschlussleitung kann nicht ersetzt werden. Gerät entsorgen.
- ▶ Tod oder schwere Verletzungen durch Stromschlag sind möglich! Bevor Sie ins Wasser greifen, Geräte im Wasser mit einer Spannung >12 V AC oder >30 V DC vom Stromnetz trennen.
- ▶ Gerät nur betreiben, wenn sich keine Personen im Wasser aufhalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	13
1.1	Symbole in dieser Anleitung	13
1.1.1	Warnhinweise	13
1.1.2	Weitere Hinweise.....	13
2	Sicherheitshinweise	13
2.1	Elektrischer Anschluss.....	13
2.2	Gefahren für Personen mit Herzschrittmacher	14
2.3	Sicherer Betrieb	14
3	Produktbeschreibung	14
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	14
3.2	Geräteaufbau	15
3.3	Funktionsbeschreibung.....	16
3.4	Easy Garden Control-System (EGC).....	16
4	Aufstellen und Anschließen.....	17
4.1	Filterbehälter aufstellen.....	17
4.2	Trommelfilter anschließen.....	18
4.2.1	Hinweise zu Rohrleitungen.....	18
4.2.2	Einlauf anschließen	18
4.2.3	UVC-Klärer montieren	19
4.2.4	Schmutzauslauf anschließen.....	19
4.2.5	Grobschmutzauslauf anschließen	19
4.3	Steuerung mit EGC-Box anschließen.....	20
4.3.1	Steuerung anschließen.....	20
4.3.2	EGC-Box anschließen	20
4.4	Steuerung mit EGC-Box aufstellen.....	20
5	Inbetriebnahme	21
5.1	Reihenfolge der Inbetriebnahme	21
5.2	Niveaufassung einstellen.....	22
5.3	Statusfassung der Filterschäume einstellen.....	22
6	Bedienung	24
6.1	Übersicht Steuerung	24
6.2	Einschalten / Ausschalten.....	24
6.3	Betriebsarten.....	25
6.4	Manuelle Reinigung	25
6.5	Einstellungen in den Menüs.....	25
6.5.1	<i>CL</i> : Reinigungszeit "Cleaning"	25
6.5.2	<i>EC</i> : Verlängerte Reinigungszeit "Extra Cleaning"	26
6.5.3	<i>Int</i> : Zeitabhängige Reinigung "Intervall"	26
6.5.4	<i>ET</i> : Statusfassung der Filterschäume.....	27
6.6	Anzahl Reinigungsvorgänge auslesen	27
6.6.1	Reinigungsvorgänge in 24 Stunden	27
6.6.2	Reinigungsvorgänge insgesamt	27
6.7	Grundeinstellungen laden	27
6.8	Systemmeldungen	28
7	Störungsbeseitigung	30
8	Reinigung und Wartung	32
8.1	Gerät reinigen	32
8.2	Regelmäßige Arbeiten	32
8.3	Filterschäume reinigen.....	32

8.4	Filterschäume ersetzen.....	33
8.5	Spüleinrichtung reinigen	33
8.6	Siebelement reinigen	34
8.6.1	Siebelement ausbauen/einbauen	34
8.6.2	Siebelemente entkalken	34
8.7	Filtertrommel ausbauen/einbauen	34
8.8	Spülpumpe reinigen	35
8.9	Spülpumpe austauschen	35
9	Lagern/Überwintern.....	36
10	Verschleißteile.....	36
11	Ersatzteile.....	36
12	Entsorgung.....	36
13	Technische Daten	37
	Symbole auf dem Gerät.....	318

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Willkommen bei OASE Living Water. Mit dem Kauf des Produkts **BioTec Premium 80000 EGC** haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Lesen Sie vor der ersten Benutzung des Gerätes die Anleitung sorgfältig und machen Sie sich mit dem Gerät vertraut. Alle Arbeiten an und mit diesem Gerät dürfen nur gemäß der vorliegenden Anleitung durchgeführt werden.

Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise für den richtigen und sicheren Gebrauch.

Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf. Bei Besitzerwechsel geben Sie bitte die Anleitung weiter.

1.1 Symbole in dieser Anleitung

1.1.1 Warnhinweise

Die Warnhinweise in dieser Anleitung sind durch Signalworte klassifiziert, die das Ausmaß der Gefährdung anzeigen.



WARNUNG

- ▶ Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.
 - ▶ Bei Nichtbeachtung kann Tod oder schwerste Verletzung die Folge sein.
-



HINWEIS

Informationen, die zum besseren Verständnis oder der Vorbeugung möglicher Sach- oder Umweltschäden dienen.

1.1.2 Weitere Hinweise

- A Verweis auf eine Abbildung, z. B. Abbildung A.
- Verweis auf ein anderes Kapitel.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Elektrischer Anschluss

- ▶ Elektrische Installationen müssen den nationalen Errichterbestimmungen entsprechen und dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- ▶ Eine Person gilt als Elektrofachkraft, wenn sie auf Grund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen befähigt und berechtigt ist, die ihr übertragenen Arbeiten zu beurteilen und durchzuführen. Das Arbeiten als Fachkraft umfasst auch das Erkennen möglicher Gefahren und das Beachten einschlägiger regionaler und nationaler Normen, Vorschriften und Bestimmungen.
- ▶ Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft.
- ▶ Verlängerungsleitungen und Stromverteiler (z. B. Steckdosenleisten) müssen für die Verwendung im Freien geeignet sein (spritzwassergeschützt).
- ▶ Steckverbindungen vor Feuchtigkeit schützen.
- ▶ Gerät nur an einer vorschriftsmäßig installierten Steckdose anschließen.

2.2 Gefahren für Personen mit Herzschrittmacher

- ▶ Am Behälterdeckel befindet sich ein Magnet mit starkem Magnetfeld, das Herzschrittmacher oder implantierte Defibrillatoren (ICD) beeinflussen kann. Mindestens 20 Zentimeter Abstand zwischen Implantat und Magnet einhalten.

2.3 Sicherer Betrieb

- ▶ Bei defekten elektrischen Leitungen oder defektem Gehäuse darf das Gerät nicht betrieben werden.
- ▶ Tragen oder ziehen Sie das Gerät nicht an der elektrischen Leitung.
- ▶ Verlegen Sie Leitungen geschützt vor Beschädigungen und achten Sie darauf, dass niemand darüber fallen kann.
- ▶ Öffnen Sie das Gehäuse des Gerätes oder zugehöriger Teile nur, wenn Sie dazu in der Anleitung ausdrücklich aufgefordert werden.
- ▶ Führen Sie nur Arbeiten am Gerät durch, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle oder im Zweifelsfall an den Hersteller, wenn sich Probleme nicht beheben lassen.
- ▶ Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile und -Zubehör für das Gerät.
- ▶ Nehmen Sie niemals technische Änderungen am Gerät vor.
- ▶ Halten Sie die Steckdose und den Netzstecker trocken.
- ▶ Überspannung im Netz kann zu Betriebsstörungen des Gerätes führen. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel "Störungsbeseitigung".
- ▶ Sprühnebel der Spüleinrichtung nicht einatmen. Sprühnebel kann gesundheitsschädliche Bakterien enthalten. Bei abgehobenem Behälterdeckel ist die Spüleinrichtung weiter in Betrieb.

3 Produktbeschreibung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

BioTec Premium 80000 EGC, "Gerät" genannt, darf ausschließlich wie folgt verwendet werden:

- ▶ Zur Reinigung von Gartenteichen.
- ▶ Betrieb unter Einhaltung der technischen Daten. (→ Technische Daten)

Für das Gerät gelten folgende Einschränkungen:

- ▶ Betrieb nur mit Wasser bei einer Wassertemperatur von +4 °C ... +35 °C.
- ▶ Niemals andere Flüssigkeiten als Wasser fördern.
- ▶ Nicht für gewerbliche oder industrielle Zwecke verwenden.
- ▶ Nicht geeignet für Salzwasser.
- ▶ Niemals ohne Wasserdurchfluss betreiben.
- ▶ Nicht in Verbindung mit Chemikalien, Lebensmitteln, leicht brennbaren oder explosiven Stoffen einsetzen.

3.2 Geräteaufbau

<input type="checkbox"/> A	Beschreibung
1	Behälterdeckel
2	Niveauerfassung – Meldet das Wasserniveau im Filtersystem
3	Signalbox mit Niveauerfassung und Temperaturfühler – Signalbox wird an die Steuerung angeschlossen
4	Laufrollen zur Führung der Filtertrommel
5	Statuserfassung der Filterschäume – Meldet, wenn die Filterschäume verschmutzt sind
6	Temperaturfühler – Überwacht die Wassertemperatur
7	Filtertrommel mit 6 Siebelementen – Siebelemente für Grobschmutz größer 125 µm
8	Innendeckel – Halterung der Filterschäume – integrierte Wasserstandanzeige
9	Auslauf DN 110
10	Filterschäume mit Halterung – 2x blau – 2x rot – 2x violett
11	Spülpumpe zur Versorgung der Spüleinrichtung
12	Schmutzauslauf DN 75 mit Absperrschieber
13	Anschluss Set, für Anschluss Bitron – 2 × Adapter 38 / 50 mm (1½ / 2 ") – 2 × 30°-Einlaufbogen – 2 × Überwurfmutter – 2 × Flachdichtung 60 × 47 × 3 mm
14	Anschluss Set, für Anschluss Filterpumpen – 1 × Schlauchtülle 38 mm (1½ ") – 1 × Rückschlagklappe – 1 × Schlauchtülle 50 mm (2 ") – 1 × Überwurfmutter für Schlauchtülle – 1 × Schlauchschelle 40 ... 60 mm – 1 × Verbindungsbogen 90° (2 ") – 1 × Überwurfmutter für Verbindungsbogen – 1 × Flachdichtung 56 × 43 × 3 mm
15	2 × Durchführung 38 mm (1½ "), mit Dichtstopfen verschlossen – Optionaler Anschluss für UVC-Vorklärgerät Bitron
16	Durchführung 50 mm (2 "), für Anschluss Filterpumpen
17	Schmutzauslauf DN 110 für den Grobschmutz
18	Trommelmotor für Filtertrommel – Motor wird an die Steuerung angeschlossen
19	Schmutzrinne – Fängt den Grobschmutz und das Spülwasser von den Siebelementen auf
20	Spüleinrichtung – Spült unter hohem Wasserdruck den Grobschutz von den Siebelementen
21	Turmsilon GTI 300 GK Tube 10 ml – Fett für Trommeldichtung
22	2 × Kappe Hutmutter zur Fixierung der EGC-Box bei Aufhängung an der Behälterwand
23	Steuerung mit EGC-Box
24	Anschlusstecker für Trommelmotor
25	Anschlusstecker für Signalbox
26	Netz-Anschlusskabel
27	Anschlusstecker für Spülpumpe

<input type="checkbox"/> A	Beschreibung
28	Sicherungshalter – Absicherung der Steuerung mit Schmelzsicherung 5 × 20 mm, T8 A 250 V

3.3 Funktionsbeschreibung

B

Das Filtersystem muss oberhalb des Teichwasserspiegels stehen. Verschmutztes Teichwasser wird mit einer Filterpumpe aus dem Teich in das Filtersystem gepumpt. Das gereinigte Wasser fließt über eine Rohrleitung im freien Gefälle zurück in den Teich.

Die Aufgabe des BioTec Premium 80000 ist die Schmutzabscheidung. Siebe (125 µm) trennen Schmutzpartikel aller Art und Filterschwämme bieten die Oberfläche zur Ansiedlung der Filterbiologie.

Durch das Trennen der Feststoffe und den Filterbakterien auf den Filterschwämmen wird dem Wasser ein Großteil der Nährstoffe entzogen.

Die Steuerung mit integriertem Mikrocontroller-System steuert und überwacht automatisch den Filterprozess. Die automatische Selbstreinigung lässt sich dabei individuell an die Bedürfnisse anpassen.

Der Trommelfilter ist mit Filtermodulen der Reihe ProfiClear Classic erweiterbar und muss hierfür 20 cm höher stehen. Zusätzlich muss der DN 110 Ausgang durch einen DN 150 Ausgang ersetzt werden, dieser ist im Lieferumfang der ProfiClear Classic enthalten.

Vorteile des Filtersystems:

- ▶ Geringer Installationsaufwand
- ▶ Hohe Durchflussmenge mit 12500 l/h
- ▶ Einfache Erweiterung mit Modulen der Reihe ProfiClear Classic
- ▶ Einfache Vorschaltung von UVC-Vorklärgeräten
- ▶ Optimal abgestimmt auf OASE-Filterpumpe AquaMax Eco Premium

3.4 Easy Garden Control-System (EGC)

Dieses Produkt kann mit dem Easy Garden Control-System (EGC) kommunizieren. EGC bietet im Garten und am Teich komfortable Steuerungsmöglichkeiten über Smartphone oder Tablet und gewährleistet hohen Komfort und Sicherheit. Informationen zu EGC und den Möglichkeiten erhalten Sie unter www.oase-livingwater.com/egc-start.

4 Aufstellen und Anschließen

B

Wichtig: Wenn die geplante Installation von den Empfehlungen in dieser Anleitung erheblich abweicht:

- ▶ Lassen Sie von Ihrem Fachhändler überprüfen, ob alle technischen Spezifikationen eingehalten wurden. Für den reibungslosen Betrieb ist dies unerlässlich.

4.1 Filterbehälter aufstellen



WARNUNG

Gefährliche elektrische Spannung.

Mögliche Folgen: Tod oder schwere Verletzungen durch Stromschlag beim Betrieb elektrischer Geräte am und im Wasser.

Schutzmaßnahmen bei begehbaren Gewässern:

- ▶ Im Wasser ausschließlich elektrische Geräte oder Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} \leq 12 \text{ V}$ oder $U_{DC} \leq 30 \text{ V}$ verwenden.
- ▶ Bei elektrischen Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} > 12 \text{ V}$ oder $U_{DC} > 30 \text{ V}$ einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser einhalten.

Schutzmaßnahmen bei nicht begehbaren Gewässern:

- ▶ Bei elektrischen Installationen mit Bemessungsspannung $U_{AC} > 12 \text{ V}$ oder $U_{DC} > 30 \text{ V}$ einen Abstand von mindestens 2 m zum Wasser einhalten
-



VORSICHT

Durch das hohe Gewicht des Geräts sind beim Tragen Schädigungen der Wirbelsäule oder Quetschungen von Gliedmaßen möglich. Das Gerät hat ein Gewicht von mehr als 25 kg. (→ Technische Daten)

- ▶ Geeignete Tragehilfen verwenden (z. B. spezielle Lastgriffe).
 - ▶ Mit mehreren Personen tragen, um die Wirbelsäule zu entlasten.
 - ▶ Gliedmaßen vor Quetschungen schützen.
 - ▶ Gerät nicht im gefüllten Zustand transportieren.
-



HINWEIS

Das Filtersystem läuft Tag und Nacht und entwickelt während der automatischen Reinigungsvorgänge Spülgeräusche. (→ Technische Daten)

- ▶ Die Allgemeinheit und Nachbarschaft vor Lärmbelästigung schützen und die gesetzlichen Anforderungen zum Schutz gegen Lärm einhalten.
 - ▶ Das Filtersystem umbauen, sodass die Einhausung Geräusche wirkungsvoll absorbiert.
 - ▶ Den Standort des Filtersystems so wählen, dass eine Lärmbelästigung vermieden wird.
-

Planen Sie die Aufstellung des Filtersystems. Durch eine sorgfältige Planung und Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen erreichen Sie optimale Betriebsbedingungen.

Grundsätzliche Bedingungen, die einzuhalten sind:

- ▶ Das Filtermodul hat im gefüllten Zustand ein hohes Gewicht. Wählen Sie einen geeigneten Untergrund (mindestens Plattierung, besser Betonierung), um ein Absacken zu vermeiden.
- ▶ Richten Sie die Bodenplatte waagrecht aus.
 - Das Filtersystem muss waagrecht stehen (maximale Abweichung ± 5 mm).
 - Tipp: Verwenden Sie handelsübliche Betonplatten, jeweils in der Größe 500×500 mm. Sie benötigen für den Solobetrieb eine Betonplatte, für den Betrieb mit ProfiClear Classic Modulen vier Betonplatten.
- ▶ Planen Sie ausreichend Bewegungsfreiraum ein, um Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchführen zu können.
- ▶ Leiten Sie das Schmutzwasser in die Kanalisation oder so weit vom Teich entfernt ab, dass es nicht in den Teich zurückfließen kann.
 - Wenn Sie Grobschmutz und Schmutzwasser in eine gemeinsame Rohrleitung zusammenführen, hierfür mindestens Rohrleitungen DN 110 verwenden.
- ▶ Positionieren Sie den Einlauf in den Teich (z. B. über Bachlauf oder Wasserfall) nicht höher als den Auslauf des Filtersystems.



HINWEIS

Als Wasserrückführung zum Teich ist ein Bachlauf oder Wasserfall optimal geeignet. Dadurch wird das gefilterte Teichwasser mit Sauerstoff angereichert, bevor es in den Teich zurückfließt.

4.2 Trommelfilter anschließen

4.2.1 Hinweise zu Rohrleitungen

- ▶ Verwenden Sie geeignete Rohrleitungen.
- ▶ Verwenden Sie keine rechtwinkligen Rohrstücke. Hocheffizient sind Bögen mit einem maximalen Winkel von 45° .
- ▶ Stehendes Wasser kann bei starkem Frost nicht ausweichen und lässt Rohrleitungen platzen. Verlegen Sie daher Rohrleitungen und Schläuche mit einem Gefälle (50 mm/m), so dass sie leer laufen können.

4.2.2 Einlauf anschließen

Das Filtersystem verfügt über einen Anschluss für die Filterpumpe 50 mm (2 ") oder 38 mm (1,5 ").

- ▶ Zusätzlich können Sie ein UVC-Klärer anschließen. (→ UVC-Klärer montieren)
- ▶ Die maximale Durchflussmenge beträgt 12500 l/h.
- ▶ Um Zugang zum inneren Anschluss zu erhalten, müssen Sie ein Siebelement ausbauen. (→ Siebelement ausbauen/einbauen)
- ▶ Sollte der Anschluss für die Filterpumpe am Behälter ungenutzt bleiben, diesen geschlossen lassen.

So gehen Sie vor:

C

1. Verschlusskappe abschrauben und Rückschlagklappe sowie Flachdichtung entnehmen.
2. Überwurfmutter mit Schlauchtülle 50 mm (2 ") bzw. 38 mm (1,5 ") und Flachdichtung oder Rückschlagklappe auf die Durchführung schrauben. Überwurfmutter handfest anziehen.
 - Flachdichtung bei geplante Dauerbetrieb der Pumpe verwenden, Rückschlagklappe bei Intervallbetrieb.
3. Schlauch 50 mm (2 ") von der Filterpumpe auf die Schlauchtülle schieben und mit Schlauchschelle sichern.
4. Auf der Innenseite des Behälters die Überwurfmutter mit dem 90° -Verbindungsbogen (2 ") und der Dichtung auf die Durchführung schrauben. Überwurfmutter handfest anziehen.
 - Verbindungsbogen nach unten ausrichten.
 - Ein korrekt ausgerichteter Verbindungsbogen verhindert ein versehentliches Überlaufen (Teichentleerung) und dient der Geräuschreduzierung.



HINWEIS

Sind zwei Pumpen angeschlossen und nur eine Pumpe ist eingeschaltet, kann Wasser ungefiltert über den Schlauch der ausgeschalteten Pumpe zurückfließen.

Schutzmaßnahmen:

- ▶ Rückschlagventil in den Schlauch einbauen.
- ▶ Immer beide Pumpen einschalten.

4.2.3 UVC-Klärer montieren

Das UVC-Vorklärgerät Bitron wird am Trommelfilter Modul montiert. Die max. Durchflussmenge des Bitron und des gesamten Systems beträgt 12500 l/h.

Um Zugang zu den Dichtstopfen zu erhalten, müssen Sie ein Siebelement ausbauen. (→ Siebelement ausbauen/einbauen)

So gehen Sie vor:

D

1. Schrauben mit einem Schraubendreher lösen und Dichtstopfen entfernen.
2. Auslaufstutzen des Bitron mit Flachdichtungen durch die Bohrungen in der Behälterwand führen.
3. Adapter auf die Auslaufstutzen schrauben und handfest anziehen.
4. 30°-Einlaufbögen mit Überwurfmuttern auf die Adapter schrauben und handfest anziehen.
 - Einlaufbögen nach unten ausrichten.
 - Korrekt ausgerichtete Einlaufbögen verhindern ein versehentliches Überlaufen (Teichentleerung) und dienen der Geräuschreduzierung.
5. Bitron nach Gebrauchsanleitung an die Filterpumpe anschließen.

4.2.4 Schmutzauslauf anschließen

Über den Schmutzauslauf DN 75 mit Absperrschieber am Behälter unten kann bei Bedarf (Reinigung, Reparatur, Überwintern) das Wasser im Behälter abgelassen werden.

- ▶ Schließen Sie eine geeignete Rohrleitung DN 75 an und leiten Sie das Schmutzwasser in die Abwasserkanalisation.

So gehen Sie vor:

E

1. Hutmuttern entfernen und Schmutzauslauf auf Anschluss schieben.
2. Schlauchschelle festziehen.
3. Hutmuttern festziehen.



HINWEIS

Führen Sie die Rohrleitung DN 75 mit der Rohrleitung DN 110 für den Grobschmutz zusammen und leiten Sie das Schmutzwasser gemeinsam über ein Rohr DN 110 in die Abwasserkanalisation. Dadurch erreichen Sie eine komfortable Druckspülung für die Schmutzwasserleitung.

4.2.5 Grobschmutzauslauf anschließen

So gehen Sie vor:

F

Über den Grobschmutzauslauf DN 110 (oberster Auslauf am Behälter) auf der Eingangsseite fließt der in der Schmutzrinne gesammelte Grobschmutz ab.

- ▶ Schließen Sie eine geeignete Rohrleitung DN 110 an und leiten Sie das Schmutzwasser in die Abwasserkanalisation.

4.3 Steuerung mit EGC-Box anschließen

4.3.1 Steuerung anschließen

Der Kabelbaum enthält die Anschlussleitungen der Signalbox, des Trommelmotors und der Spülpumpe. Diese Anschlussleitungen müssen angeschlossen werden, die EGC-Box ist bereits angeschlossen.

G

- ▶ Verbinden Sie die drei Stecker am Kabelbaum mit den Buchsen an der Steuerung. Die Überwurfmuttern handfest anziehen.
 - Die Anschlüsse sind verpolungssicher und können nicht vertauscht werden.
 - Erst den Behälter fluten, dann die Steuerung an die Netzspannung anschließen.

4.3.2 EGC-Box anschließen

Die Integration des Filtersystems in das EGC-Netzwerk ist optional und für den Betrieb nicht unbedingt erforderlich. (→ Easy Garden Control-System (EGC))

Für den Anschluss der EGC-Box ist das Connection Cable EGC erforderlich.

Wichtig für eine sichere Verbindung und ein störungsfreies EGC-Netzwerk ist die richtige Befestigung der Steckverbinder.

So gehen Sie vor:

H, I

1. Schutzkappe auf EGC-IN entfernen.
2. Steckverbinder vom Connection Cable EGC aufstecken und mit den beiden Schrauben sichern (max. 2.0 Nm).
 - Die Gummidichtung muss sauber sein und passgenau sitzen.
 - Eine beschädigte Gummidichtung ersetzen.
3. Schutzkappe auf EGC-OUT entfernen, den Endwiderstand aufstecken und mit den beiden Schrauben sichern (max. 2.0 Nm) oder noch ein EGC-fähiges Gerät anschließen.
 - Am letzten Gerät im EGC-Netzwerk ist an EGC-OUT kein Connection Cable EGC angeschlossen. Auf diesen EGC-OUT muss der Endwiderstand gesteckt sein, damit das EGC-Netzwerk richtig abgeschlossen ist.
 - Der Endwiderstand gehört zum Lieferumfang des InScenio FM-Master WLAN EGC.

4.4 Steuerung mit EGC-Box aufstellen

- ▶ Steuerung in einem Abstand von mindestens 2 m zum Teich aufstellen.
- ▶ Steuerung vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- ▶ Die Steuerung ist spritzwassergeschützt und darf im Regen stehen.

So gehen Sie vor:

J

1. Steuerung und EGC-Box entweder an der Behälterwand oder mittels Schraubhaken an anderer Stelle aufhängen.
2. Wird die EGC-Box an der Behälterwand aufgehängt, beide Kappen auf die Hutmuttern stecken.
 - Durch die Kappen wird die EGC-Box fixiert.

5 Inbetriebnahme

- ▶ Reinigen Sie den Teich vor der Erstinbetriebnahme gründlich, damit das Filtersystem nicht aufgrund zu stark verschmutzten Wassers überlastet wird. Für die Reinigung empfiehlt OASE den Teichschlammsauger PondoVac.
 - Bei einem neu angelegten Teich kann die Reinigung in der Regel entfallen.
- ▶ Das Filtersystem muss während der Teichsaison 24 Stunden am Tag betrieben werden.



WARNUNG

Tod oder schwere Verletzungen durch gefährliche elektrische Spannung!

- ▶ Bevor Sie ins Wasser greifen, Netzspannung aller im Wasser befindlichen Geräte abschalten.
- ▶ Vor Arbeiten am Gerät Netzspannung abschalten.



HINWEIS

Ein Dimmer oder eine Zeitschaltuhr zerstört das Gerät.

- ▶ Gerät nur an einer Stromversorgung ohne Dimmer betreiben.
- ▶ Keine Zeitschaltuhr verwenden.



HINWEIS

Spülpumpe darf nicht trocken laufen. Mögliche Folgen: Spülpumpe wird zerstört.

- ▶ Wasserstand regelmäßig kontrollieren. Spülpumpe muss bei Betrieb unter Wasser liegen.
- ▶ Steuerung erst einschalten, wenn der Behälter geflutet ist.

5.1 Reihenfolge der Inbetriebnahme

So gehen Sie vor:

A

1. Am Behälter unten Absperrschieber für Schmutzauslauf schließen.
2. Gesamtes Filtersystem (Rohrleitungen und Schläuche) auf Vollständigkeit kontrollieren.
3. Behälterdeckel abnehmen.
4. Filtertrommel manuell einmal vollständig drehen, damit die Freigängigkeit sichergestellt ist.
5. Filter mit Wasser füllen, bis die Spülpumpe unter Wasser liegt (Trockenlaufschutz Spülpumpe).
6. Behälterdeckel auflegen.
 - Bei abgehobenem Behälterdeckel steht die Filtertrommel aus Sicherheitsgründen still.
7. Steuerung einschalten und ggf. Einstellungen vornehmen. (→ Bedienung)
8. Filterpumpe und ggf. UVC-Vorklärgerät einschalten.
 - Das Wasser muss über den Rücklauf in den Teich zurückfließen.
9. Alle Rohrleitungen, Schläuche und ihre Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
 - Quelldichtungen können zu Beginn undicht sein, da sie erst bei Wasserkontakt vollständig abdichten.



HINWEIS

Neue Filter brauchen ca. 3 bis 4 Wochen, bis sich im Gerät die Biologie vollständig aufgebaut hat. Während dieser Zeit – oder bei einer Wassertemperatur von <math><10\text{ }^\circ\text{C}</math> – kann der Filter überlaufen. Eine Reinigung des Filters ist in diesem Fall nicht erforderlich.

- ▶ Bei Verwendung von Filterstartern, Medikamenten oder Teichpflegemitteln den UVC-Vorklärgerät für mindestens 36 Stunden ausgeschaltet lassen, damit die Wirkung der Mittel nicht beeinträchtigt wird.

5.2 Niveauerfassung einstellen

Wenn während des Betriebs das Wasserniveau steigt, deutet dies auf eine Verschmutzung des Systems hin. Die Niveauerfassung meldet der Steuerung eine mögliche Verschmutzung und der Reinigungsprozess beginnt.

Das Wasserniveau im Filtersystem ist unabhängig vom Wasserniveau des Teichs. Das Wasserniveau im Filtersystem ist abhängig von der Umwälzleistung. Deshalb kann eine Einstellung der Niveauerfassung erforderlich sein.

Sie können die Niveauerfassung auf zwei Positionen montieren.

- ▶ Position 1: Geeignet für Umwälzleistungen größer 9000 l/h (Auslieferungszustand).
- ▶ Position 2: Geeignet für Umwälzleistungen kleiner 9000 l/h und weniger automatische Reinigungsintervalle.

So gehen Sie vor:

K

1. Beide Sicherungsmuttern lösen. Muttern und Innensechskantschrauben entfernen.
2. Niveauerfassung entsprechend dem Raster auf die gewünschte Position verschieben und mit Innensechskantschrauben und Sicherungsmuttern fixieren. Beide Muttern festziehen.

5.3 Statuserfassung der Filterschäume einstellen

Die Statuserfassung erfasst das Wasserniveau im Filterbehälter. Je stärker die Filterschäume verschmutzt sind, desto höher steigt das Wasser im Filterbehälter. Wenn die Statuserfassung die Systemmeldung *E-77* auslöst, sollten die Filterschäume gereinigt werden. (→ Filterschäume reinigen)

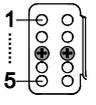
- ▶ Die Systemmeldung *E-77* wird erst ausgelöst, wenn die Statuserfassung kontinuierlich 12 Stunden lang geschaltet ist. Dadurch wird vermieden, dass kurzfristige Schwankungen des Wasserniveaus zu einer Auslösung führen.
- ▶ Die Statuserfassung kann bei Bedarf deaktiviert werden. (→ *E7*: Statuserfassung der Filterschäume)

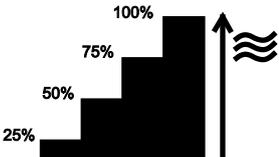
Bei welchem Wasserniveau die Systemmeldung *E-77* ausgelöst wird, hängt von der Position der Statuserfassung ab. Die Werkseinstellung der Statuserfassung ist für die meisten Anwendungen optimal. Ist die Systemmeldung *E-77* bei einem anderen Verschmutzungsgrad erwünscht, muss die Position der Statuserfassung angepasst werden.

So gehen Sie vor:

M

1. Behälterdeckel abnehmen.
 - Bei abgehobenem Behälterdeckel steht die Filtertrommel aus Sicherheitsgründen still und im Display der Steuerung wird *E-11* angezeigt.
2. Filterpumpe ausschalten.
3. Netzspannung abschalten (Steuerung muss spannungsfrei sein).
4. Position der Halterung im Filterbehälter verändern (siehe Tabelle).
 - Beide Schrauben der Halterung lösen und entfernen. Halterung auf die richtige Position schieben und mit beiden Schrauben befestigen.
5. Behälterdeckel auflegen.
6. Steuerung und Filterpumpen einschalten und die Funktion der Statuserfassung prüfen.

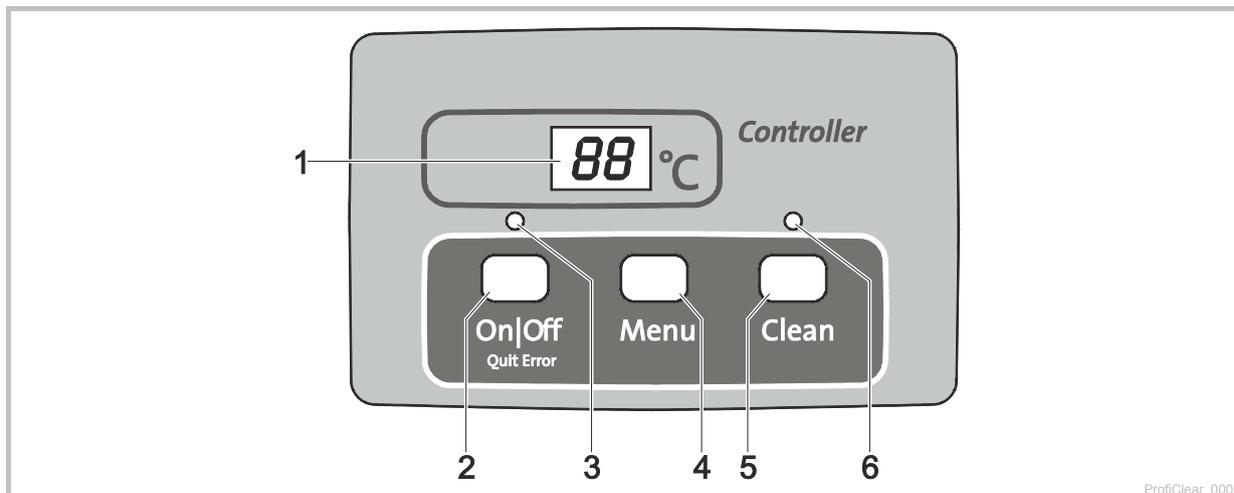
Position der Statuserfassung	Auslösen der Statuserfassung bei	
	5	max. Durchfluss (12500 l/h) und das Wasser läuft über den Innendeckel
	4	100 % Wasserniveau
	3 ¹⁾	75 % Wasserniveau
	2	50 % Wasserniveau
	1	25 % Wasserniveau



¹⁾ Werkseinstellung

6 Bedienung

6.1 Übersicht Steuerung



- 1 Display
 - Anzeige des Betriebszustands
 - Anzeige der Menüs und Werte zur Einstellung des Trommelfilters
 - Anzeige des Status der Pumpe
 - Standardmäßig wird die aktuelle Wassertemperatur [°C] angezeigt
- 2 Taste On|Off, Quit Error
 - Trommelfilter ein- oder ausschalten
 - Fehlermeldungen zurücksetzen
- 3 LED, 2-farbig
 - LED leuchtet rot: Steuerung ausgeschaltet (*DF*)
 - LED leuchtet grün: Steuerung eingeschaltet (*DN*)
- 4 Taste Menu

Auswahl folgender Menüs und Änderung der Werte:

 - Reinigungszeit "Cleaning" (*EL*)
 - Verlängerte Reinigungszeit "Extra Cleaning" (*EC*)
 - Zeitabhängige Reinigung "Intervall" (*IN*)
 - Statuserfassung der Filterschäume (*E7*)
- 5 Taste Clean
 - Manuellen Reinigungsvorgang starten, aktiven Reinigungsvorgang abbrechen
 - LED (6) leuchtet bei aktivem Reinigungsvorgang
- 6 LED blau
 - LED leuchtet: Reinigungsvorgang aktiv

6.2 Einschalten / Ausschalten

So gehen Sie vor	Info
Einschalten:  3 s gedrückt halten. - LED (3) leuchtet grün. - Display zeigt ca. 5 s <i>DN</i> .	- Das Display zeigt standardmäßig die Wassertemperatur an. - Nach einer Spannungsunterbrechung bleibt die Steuerung im eingeschalteten Zustand.
Ausschalten:  3 s gedrückt halten. - LED (3) leuchtet rot. - Display zeigt <i>DF</i> .	- Die Steuerung schaltet alle Funktionen aus. - Nach einer Spannungsunterbrechung bleibt die Steuerung im ausgeschalteten Zustand.

6.3 Betriebsarten

Beschreibung	Info
Automatischer Betrieb: – Betriebsart für den regulären Betrieb.	– Das Display zeigt standardmäßig die Wassertemperatur. – Ein Reinigungsvorgang wird automatisch gestartet, wenn die Niveaufassung ein zu stark abweichendes Wasserniveau meldet. – Wasserniveau überschreitet ein bestimmtes Wasserniveau. – Nach 20 automatischen Reinigungsvorgängen wird ein Reinigungsvorgang mit verlängerter Reinigungszeit durchgeführt.
Zeitabhängiger Betrieb	– Zusätzlich zur automatischen Reinigung (abhängig vom Wasserniveau im Trommelfilter) kann eine zeitabhängige Reinigung durchgeführt werden. (→ <i>h</i> : Zeitabhängige Reinigung "Intervall") – Die Dauer des Reinigungsvorgangs entspricht der im Menü Reinigungszeit "Cleaning" eingestellten Zeit. (→ <i>ℓ</i> : Reinigungszeit "Cleaning")

6.4 Manuelle Reinigung

So gehen Sie vor	Info
 3 s betätigen – LED (6) leuchtet – Display zeigt <i>ℓ</i> – Vorgang abbrechen: Taste erneut betätigen	– Aus Sicherheitsgründen wird bei abgehobenem Filterdeckel der Trommelmotor gesperrt. Zwecks Funktionsprüfung der Düsen können Sie die Spülpumpe weiterhin manuell starten. – Jeder aktive Reinigungsvorgang (automatisch, zeitabhängig oder manuell) kann durch Betätigen der Taste gestoppt werden.

6.5 Einstellungen in den Menüs



HINWEIS

Einstellungen in den Menüs sind nur bei eingeschalteter Steuerung möglich. (→ Einschalten / Ausschalten)

6.5.1 *ℓ*: Reinigungszeit "Cleaning"

Durch Einstellung der Reinigungszeit verändert sich die Dauer des Reinigungsvorgangs. Verlängern Sie die Reinigungszeit, wenn die Schmutzfracht nicht reibungslos abfließt. Das kann z. B. erforderlich sein, wenn sehr lange oder verwinkelte Abflussleitungen verbaut wurden oder besonders viel klebrige Schmutzfracht anfällt (z. B. in Laichperioden).

Beachten Sie, dass eine verlängerte Reinigungszeit einen erhöhten Wasserverbrauch bedeutet. In der Regel ist die Grundeinstellung von 10 s ausreichend (entspricht ca. einer $\frac{7}{8}$ Trommelumdrehung).

So gehen Sie vor	Info
1.  mehrmals drücken, bis im Display <i>ℓ</i> angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 10 s warten oder  oder  drücken.
2.  5 s gedrückt halten, bis im Display die Zeit angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 5 s warten oder  oder  drücken.
3.  mehrmals drücken, um den Wert zu verändern. – Schnelles Ändern: Taste gedrückt halten	– Einstellbarer Bereich: 10 – 30 s – Schrittweite: 1 s – Zählvorgang nur aufwärts. Nach dem Wert 30 springt die Anzeige wieder auf 10. – Eingestellten Wert speichern: 5 s warten bis das Menü automatisch verlassen wird. – Abbrechen ohne zu speichern und Menü verlassen:  oder  drücken.

6.5.2 EC: Verlängerte Reinigungszeit "Extra Cleaning"

Um größere Ablagerungen in der Schmutzrinne oder dem Rohrleitungssystem zu verhindern, verfügt das Gerät über eine verlängerte Reinigungszeit nach jedem 20. Reinigungsdurchlauf. Dadurch wird das Leitungssystem in regelmäßigen Abständen gespült.

Falls sich dennoch Schmutz ungünstig zusammensetzt und Ablagerungen verursacht, können Sie die Reinigungszeit erhöhen und so durch zusätzliches Wasser die Leitung spülen. In der Grundeinstellung beträgt die verlängerte Reinigungszeit 20 s.

So gehen Sie vor	Info
1.  mehrmals drücken, bis im Display EC angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 10 s warten oder  oder  drücken.
2.  5 s gedrückt halten, bis im Display die verlängerte Reinigungszeit angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 5 s warten oder  oder  drücken.
3.  mehrmals drücken, um den Wert zu verändern. – Schnelles Ändern: Taste gedrückt halten.	– Einstellbarer Bereich: 10 – 60 s – Schrittweite: 1 s – Zählvorgang nur aufwärts. Nach dem Wert 60 springt die Anzeige wieder auf 10. – Eingestellten Wert speichern: 5 s warten bis das Menü automatisch verlassen wird. – Abbrechen ohne zu speichern und Menü verlassen:  oder  drücken.

6.5.3 I: Zeitabhängige Reinigung "Intervall"

Neben der automatischen Reinigung kann das Gerät zusätzlich eine zeitabhängige Reinigung durchführen. Insbesondere bei Fischteichen ist diese Funktion sinnvoll. Denn dadurch ist auch bei geringer Schmutzfracht sichergestellt, dass anfallende Exkremente stets dem Wasserkreislauf entnommen werden, bevor Nährstoffe sich auslösen können.

Passen Sie das Zeitintervall an die Bedürfnisse an. Mit einem Zeitintervall von 20 Minuten (Grundeinstellung) ist das Trommelfilter Modul in der Regel optimal eingestellt. Bei einem Zeitintervall von 0 Minuten ist die Funktion deaktiviert.

Die zeitabhängige Reinigung hat keinen Einfluss auf die automatische Reinigung, die bei zu niedrigem Wasserniveau startet. Nach jeder automatischen Reinigung wird das Zeitintervall zurückgesetzt und die Zeit läuft erneut ab.

So gehen Sie vor	Info
1.  mehrmals drücken, bis im Display I angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 10 s warten oder  oder  drücken.
2.  5 s gedrückt halten, bis im Display die Zeit angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 5 s warten oder  oder  drücken.
3.  mehrmals drücken, um den Wert zu verändern. – Schnelles Ändern: Taste gedrückt halten.	– Einstellbarer Bereich: 0, 3 – 60 min – 0 min: Keine zeitabhängige Reinigung – Schrittweite: 1 min – Zählvorgang nur aufwärts. Nach dem Wert 60 springt die Anzeige wieder auf 0. – Eingestellten Wert speichern: 5 s warten bis das Menü automatisch verlassen wird. – Abbrechen ohne zu speichern und Menü verlassen:  oder  drücken.



HINWEIS

Die zeitabhängige Reinigung schützt auch vor dem Einfrieren des Filtersystems. Beachten Sie dazu die Hinweise zum sicheren Überwintern.

6.5.4 E7: Statuserfassung der Filterschäume

Die Statuserfassung der Filterschäume signalisiert über die Systemmeldung *E7*, ob die Filterschäume gereinigt werden müssen. Die Statuserfassung ist in der Grundeinstellung aktiviert.

So gehen Sie vor	Info
1.  mehrmals drücken, bis im Display <i>E7</i> angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 10 s warten oder  oder  drücken.
2.  5 s gedrückt halten, bis im Display der Wert 0 oder 1 angezeigt wird.	– Abbrechen und Menü verlassen: 5 s warten oder  oder  drücken.
3.  drücken, um den Wert zu verändern.	Einstellbarer Bereich: 0 oder 1 – 0: Statuserfassung der Filterschäume ist deaktiviert. – 1: Statuserfassung der Filterschäume ist aktiviert. – Abbrechen ohne zu speichern und Menü verlassen:  oder  drücken.

6.6 Anzahl Reinigungsvorgänge auslesen

6.6.1 Reinigungsvorgänge in 24 Stunden

So gehen Sie vor	Info
 und  5 s gedrückt halten.	Gespeichert wird die Summe der automatischen und zeitabhängigen Reinigungsvorgänge. Der 4-stellige Wert wird nacheinander durch jeweils zwei Ziffern im Display angezeigt. Beispiel: <i>01-17</i> : Entspricht 117 Reinigungen Zwecks besserer Lesbarkeit wird die Zahl nach einer längeren Pause 5-mal wiederholt: <i>01-17--01-17--01-17--01-17--01-17</i> Hinweis: Beim Ausschalten der Netzspannung wird der Zähler auf 0 zurückgesetzt.

6.6.2 Reinigungsvorgänge insgesamt

So gehen Sie vor	Info
 und  5 s gedrückt halten.	Gespeichert wird die Summe der automatischen, manuellen und zeitabhängigen Reinigungsvorgänge. Der 8-stellige Wert wird nacheinander durch jeweils zwei Ziffern im Display angezeigt. Beispiel: <i>00-00-12-44</i> : Entspricht 1244 Reinigungen Zwecks besserer Lesbarkeit wird die Zahl nach einer längeren Pause 4-mal wiederholt: <i>00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44--00-00-12-44</i> Hinweis: Beim Ausschalten der Netzspannung wird jeweils die Anzahl der Vorgänge auf ganze Hundert abgerundet und gespeichert.

6.7 Grundeinstellungen laden

So gehen Sie vor	Info
 und  10 s gedrückt halten, bis im Display <i>rE</i> angezeigt wird.	Alle individuell eingestellten Werte werden überschrieben! Folgende Werte werden eingestellt: – Reinigungszeit <i>tL</i> : 10 s – Verlängerte Reinigungszeit <i>tE</i> : 20 s – Intervall der zeitabhängigen Reinigung <i>t_n</i> : 20 min

6.8 Systemmeldungen

Die 4-stellige Systemmeldung wird nacheinander durch jeweils zwei Ziffern im Display angezeigt.

Systemmeldung		Weiterhin verfügbare Funktionen	Mögliche Ursache	Abhilfe	Systemmeldung zurücksetzen
Er11	Behälterdeckel abgehoben	– Manuelle Reinigung (nur Düsen, Filtertrommel dreht nicht)	Behälterdeckel abgehoben	Behälterdeckel auf den Behälter legen	Selbsttätig nach Auflegen des Behälterdeckels
			Behälterdeckel falsch aufgelegt	Behälterdeckel so drehen, dass der Magnet im Behälterdeckel über der Signalbox liegt	
			Signalbox nicht angeschlossen	Signalbox an Steuerung anschließen	
Er22	Wassertemperatur > 12 °C UND der letzte automatische Reinigungsvorgang liegt länger als 24 Stunden zurück	– Manuelle Reinigung – Automatischer Betrieb – Zeitabhängige Reinigung	Siebelemente undicht	Siebelemente überprüfen, ggf. austauschen	– Taste  5 s drücken – Selbsttätig, wenn die Niveauerfassung schaltet
			Trommeldichtung undicht	Trommeldichtung überprüfen	
			Niveauerfassung klemmt oder ist defekt	Niveauerfassung reinigen, so dass die Mechanik leichtgängig ist, ggf. austauschen	
			Niveauerfassung falsch eingestellt	Niveauerfassung einstellen	
		– Manuelle Reinigung – Automatischer Betrieb	24 Stunden Prüfmodus ist aktiv und zeitabhängige Reinigung ist deaktiviert.	Zeitabhängige Reinigung wird nach Prüfmodus durch Schwimmer automatisch aktiviert.	
Er33	20 Reinigungen in Folge	– Manuelle Reinigung – Zeitabhängige Reinigung	Niveauerfassung klemmt oder ist defekt	Niveauerfassung reinigen, so dass die Mechanik leichtgängig ist, ggf. austauschen	Taste  5 s drücken
			Siebelemente stark verschmutzt	Siebelemente reinigen, entkalken (→ Siebelement ausbauen/einbauen)	
			Spülpumpe arbeitet nicht	– Behälterboden säubern, Spülpumpe reinigen (→ Spülpumpe reinigen) – Anschluss Pumpe überprüfen	
			Spüldüse verstopft	Spüldüse reinigen	
			Filtertrommel dreht nicht	– Motoranschluss überprüfen – Drehbewegung der Filtertrommel kontrollieren. Tipp: Die Filtertrommel markieren und anhand der Markierungen kontrollieren, ob sich die Trommel dreht.	
			Niveauerfassung zu tief eingestellt	Niveauerfassung einstellen	
			Wasserniveau im System zu hoch: – Ablaufrohre verschmutzt – Ablauföffnung zu klein – Zu hohe Durchflussmenge (Pumpenleistung zu hoch) – Teich stark verunreinigt und Filterpumpe fördert übermäßig viel Verschmutzung – Starker Schmutzeintrag, Wasser läuft an den Filterschäumen über	– Ablaufrohre reinigen – Ablauföffnung vergrößern – Durchflussmenge reduzieren (Pumpenleistung anpassen) – Teich grundreinigen – Pumpe erhöht aufstellen – Filterschäume reinigen	

Systemmeldung		Weiterhin verfügbare Funktionen	Mögliche Ursache	Abhilfe	Systemmeldung zurücksetzen
Er 44	Motor blockiert (Steuerung hat 3-mal versucht, den Motor jeweils 5-mal anlaufen zu lassen)	Keine	Filtertrommel dreht schwergängig oder klemmt	<ul style="list-style-type: none"> – Trommelrand/Trommeldichtung reinigen und Trommelrand einfetten. Nur Original-Fett von OASE verwenden (Bestellnummer 27872). – Laufrollen auf Leichtgängigkeit prüfen – Zahnkranz von größeren Partikeln befreien (z. B. Schnecken, Steine) 	Taste  5 s drücken
			Beim Einbau der Trommel wurde die Lippe der Trommeldichtung gequetscht	Trommel ausbauen und beim erneuten Einbauen auf richtigen Sitz der Trommeldichtung achten	
			Trommel wird einseitig belastet	Behälter waagrecht ausrichten	
Er 55	Mehr als 960 Reinigungsvorgänge in 48 Stunden	<ul style="list-style-type: none"> – Manuelle Reinigung – Automatischer Betrieb – Zeitabhängige Reinigung 	Kurzzeitig starke Schmutzbelastung: <ul style="list-style-type: none"> – Einlaufphase des Filtersystems (z. B. während der ersten Inbetriebnahme) – Fische laichen 	Abwarten, bis die Schmutzbelastung nachlässt <ul style="list-style-type: none"> – Dieser Betriebszustand ist untypisch. Dauerbetrieb vermeiden. 	<ul style="list-style-type: none"> – Taste  5 s drücken – Selbsttätig, wenn die Anzahl der Reinigungsvorgänge unter 960 sinkt
			Teich stark verunreinigt	<ul style="list-style-type: none"> – Teich reinigen – Schmutzfracht reduzieren – Filterpumpe erhöht aufstellen 	
			Siebelemente stark verunreinigt	Siebelemente reinigen, entkalken (→ Siebelement ersetzen)	
			Geringe Reinigungswirkung, wegen verunreinigter Düse	– Düse reinigen	
			Wasserniveau im System zu hoch: <ul style="list-style-type: none"> – Ablaufrohre verschmutzt – Ablauföffnung zu klein – Max. Durchflussmenge überschritten – Starker Schmutzeintrag, Wasser läuft an den Filterschäumen über 	<ul style="list-style-type: none"> – Ablaufrohre reinigen – Ablauföffnung vergrößern – Durchflussmenge reduzieren – Filterschäume reinigen 	
Er 66	Schaltelement für Spülpumpe in der Steuerung zu heiß	Keine	Steuerung ist großer Hitze ausgesetzt (Sonne, Umgebungstemperatur)	Steuerung vor Hitze schützen	Selbsttätig nach Abkühlung
Er 77	Zulässiges Wasserniveau im Filterbehälter ist erreicht	<ul style="list-style-type: none"> – Manuelle Reinigung – Automatischer Betrieb – Zeitabhängige Reinigung 	Filterschäume verschmutzt	Filterschäume reinigen (→ Filterschäume reinigen)	Selbsttätig nach Beseitigung der Ursache

7 Störungsbeseitigung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Wasserfluss	Filterpumpe nicht eingeschaltet	Filterpumpe einschalten, Netzstecker einstecken
	Zulauf zum Filtersystem oder Rücklauf zum Teich verstopft	Zulauf bzw. Rücklauf reinigen
Wasserfluss ungenügend	Bodenablauf, Rohrleitung bzw. Schlauch verstopft	Reinigen, evtl. ersetzen
	Schlauch geknickt	Schlauch prüfen, evtl. ersetzen
	Zu hohe Verluste in den Leitungen	Leitungslänge auf nötiges Minimum reduzieren
Wasser wird nicht klar	Pumpenleistung zu gering	Pumpenleistung anpassen – Bei AquaMax Eco Premium 12000, 16000, 20000 die SFC-Funktion (Seasonal Flow Control) ausschalten. SFC reduziert die Wassermenge um bis zu 50 %.
	Wasser ist extrem verschmutzt	– Algen und Blätter aus dem Teich entfernen – Bei hoher Belastung 30 % Wasserwechsel durchführen um Schäden an Fischen zu vermeiden
	Schmutzpartikel erreichen nicht das Trommelfilter Modul	– Strömung des Wassers optimieren, so dass Skimmer bzw. Filterpumpe die Schmutzpartikel ansaugen können – Skimmer bzw. Filterpumpe so zur Strömung des Wasser ausrichten, dass sie Schmutzpartikel ansaugen können
	Tierbestand zu hoch	Tierbestand reduzieren
	Siebelelemente verstopft oder beschädigt	Siebelelemente reinigen oder ersetzen
	Trommeldichtung sitzt falsch	Sitz der Trommeldichtung prüfen
	Trommeldichtung ist beschädigt	Trommeldichtung ersetzen
	Filterschäume sind verschmutzt	Filterschäume reinigen
Ungewöhnliche Geräusche in der Trommel	In der Filtertrommel haben sich größere Schmutzpartikel angesammelt	Siebelement entfernen und Schmutzpartikel aus der Filtertrommel beseitigen
Spülrinne verstopft	Große Schmutzpartikel wie z. B. Fadenalgen hängen in der Schmutzrinne	Siebelement entfernen und Schmutzrinne reinigen
Filtertrommel ist teilweise verschmutzt, wird nicht gereinigt	Spüldüse verstopft	Spüldüse reinigen, ggf. ersetzen
Wasser fließt über den Notüberlauf ab	Siebelelemente verstopft	Siebelelemente reinigen/entkalken
	Pumpenleistung zu hoch	Pumpenleistung reduzieren
	Rohrleitung des Schmutzauslauf sind verstopft	Rohrleitung reinigen
Zeitabhängige Reinigung (Intervall) startet nicht	Steuerung prüft die Funktion der Niveauerfassung. – Die Prüfung startet automatisch, wenn zu wenig automatische Reinigungsvorgänge durchgeführt wurden.	– Warten. Die Prüfung dauert maximal 24 Stunden. – Die Prüfung wird beendet, wenn die Niveauerfassung schaltet. Eine automatische Reinigung wird durchgeführt. – Schaltet die Niveauerfassung nicht innerhalb 24 Stunden, wird Er-22 angezeigt. Die zeitabhängige Reinigung wird aktiviert. (→ Systemmeldungen)
Keine Anzeige an der Steuerung	Kabel nicht angeschlossen	Kabelverbindung prüfen
	Steuerung hat wegen Überhitzung abgeschaltet (Temperaturschalter)	Steuerung vor Hitze schützen und abkühlen lassen – Steuerung schaltet nach Abkühlung selbsttätig wieder ein – Fehlermeldung Er-55 warnt bereits vor einer Überhitzung der Steuerung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Schmelzsicherung hat ausgelöst, wegen Blockieren der Spülpumpe (zu hohe Stromaufnahme)	Spülpumpe reinigen (→ Spülpumpe reinigen/ausbauen) – Sicherung ersetzen (□ N) – Nur Schmelzsicherung 5 × 20 mm, 8 A träge / 250 V verwenden.
Ölfilm im Trommelfilter Modul	Bei neuer Spülpumpe kann für kurze Zeit etwas unbedenkliches Lebensmittelöl austreten	Keine Maßnahmen erforderlich
Schaumhalter wackeln	Filterschäume sind abgenutzt	Filterschäume ersetzen
Wasserstand überschreitet häufig Filterschäume und Innendeckel	Leistung der Filterpumpe zu hoch	Filterpumpe mit korrekter Durchflussmenge anschließen (→ Technische Daten)
	Sieb ist abgenutzt oder fehlt	Sieb ersetzen
	Keine Grundreinigung des Teichs vor der Erstinbetriebnahme	Teich grundreinigen
	Filtersystem noch nicht biologisch eingependelt	OASE Filterstarter Biokick verwenden
	Niveaufassung blockiert oder verschmutzt	Niveaufassung reinigen
	Niveaufassung steht auf Position 2	Niveaufassung auf Position 1 stellen (→ Niveaufassung einstellen)
Im Teich tritt kurzzeitig eine Schmutzwolke auf	Schmutz aus den Filterschäumen fließt nach einer Reinigung über den Auslauf ab	Nach der Reinigung das kurzzeitig auftretende Schmutzwasser über den Auslauf in die Abwasserkanalisation leiten.

8 Reinigung und Wartung



WARNUNG

Tod oder schwere Verletzungen durch gefährliche elektrische Spannung!

- ▶ Bevor Sie ins Wasser greifen, Netzspannung aller im Wasser befindlichen Geräte abschalten.
- ▶ Vor Arbeiten am Gerät Netzspannung abschalten.

8.1 Gerät reinigen

- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungen verwenden, da sie das Gehäuse beschädigen oder die Funktion des Geräts beeinträchtigen können.
- ▶ Empfohlene Reinigungsmittel bei hartnäckigen Verkalkungen:
 - Pumpenreiniger PumpClean von OASE.
 - Essig- und chlorfreien Haushaltsreiniger.
- ▶ Nach dem Reinigen alle Teile mit klarem Wasser gründlich abspülen.

8.2 Regelmäßige Arbeiten

Das Filtersystem ist selbstreinigend. Führen Sie regelmäßig folgende Arbeiten durch, damit das Filtersystem stets eine optimale Reinigungsleistung erzielt.

Regelmäßige Kontrollen

- ▶ Am Display der Steuerung prüfen, ob Fehlermeldungen angezeigt werden. (→ Fehlermeldungen)
- ▶ Den Bereich vor der Trennwand und die Filtertrommel innen auf übermäßige Verschmutzung (z. B. Fadenalgen) prüfen. Dazu ein Siebelement ausbauen. (→ Siebelement ausbauen/einbauen)
- ▶ Den Wasserstand mit der Wasserstandanzeige am Innendeckel kontrollieren.

Schmutzablagerungen entfernen

Schmutz, den die Filtertrommel nicht auffangen kann, sinkt zu Boden und muss entfernt werden.

- ▶ Einmal im Monat Schmutzauslauf DN 75 für ca. 10 Sekunden öffnen.
- ▶ Ablagerungen vor der Filtertrommel entfernen.
- ▶ Fadenalgen aus der Schmutzrinne entfernen.
- ▶ Ablagerungen an der Niveauerfassung entfernen.

8.3 Filterschäume reinigen

- ▶ Wenn das Wasser die 100 % der Wasserstandsanzeige erreicht, müssen die Filterschäume gereinigt werden.
- ▶ Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden, da diese die Filterbakterien abtöten.

Voraussetzung

- ▶ Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- ▶ Alle weiteren elektrischen Geräte des Filtersystems sind ausgeschaltet (z. B. UVC-Vorklärgerät).
- ▶ Wasserstand im Filtersystem ist um ca. 10 cm abgesenkt.

So gehen Sie vor:

N

1. Schaumhalter fünfmal bis sechsmal hochziehen.
 - Die Filterschäume werden zusammengepresst. Die Verschmutzungen werden ausgewaschen.
2. Schmutzauslauf DN 75 öffnen und Schmutzwasser vollständig abfließen lassen.
3. Behälter mit fließendem Wasser spülen. Danach Schmutzauslauf DN 75 schließen.
4. Gerät wieder in Betrieb nehmen.
5. Vorgang wiederholen, wenn das Wasser an der Wasserstandanzeige weiterhin über 25 % steht.

8.4 Filterschäume ersetzen

Voraussetzung

- ▶ Filterpumpe ist ausgeschaltet.
- ▶ Alle weiteren elektrischen Geräte des Filtersystems sind ausgeschaltet (z. B. UVC-Vorklärgerät).
- ▶ Filterschäume sind gereinigt. (→ Filterschäume reinigen)
- ▶ Unten am Behälter ist der Absperrschieber für Schmutzauslauf DN 75 geöffnet und Schmutzwasser ist in zulässiger Weise entsorgt.

So gehen Sie vor:

O

1. Bajonettverschluss im Innendeckel gegen den Uhrzeigersinn (Blick auf den Bajonetting) drehen und lösen.
2. Halteklammern auf beiden Seiten drücken und Innendeckel mit Schaumhaltern aus dem Behälter nehmen.
 - Empfehlung: Den Innendeckel erst auf einer Seite entriegeln und etwas anheben, dann die andere Seite entriegeln.
 - Wenn der Innendeckel zu schwer ist, der Empfehlung folgen und vor Herausheben des Innendeckels die Schaumhalter lösen und in den Behälter absinken lassen.
3. Schaumhalter leicht hochziehen, beide Rasthaken an Schaumhaltern zusammendrücken und nach unten aus dem Innendeckel schieben.
4. Die vier Rasthaken am Schaumoberteil eindrücken und Schaumhalter mitsamt der Filterpatrone nach unten herausnehmen.
 - Empfehlung: Nacheinander jeweils die beiden gegenüberliegenden Rasthaken zusammendrücken und nach unten aus dem Innendeckel schieben.
5. Gebrauchte Filterpatrone und Schaumunterteil vom Schaumhalter abziehen.
 - Filterpatrone fachgerecht entsorgen.
6. Erst Schaumunterteil, dann neue Filterpatrone auf den Schaumhalter stecken.
 - Darauf achten, dass die Filterpatrone passgenau im Schaumunterteil sitzt.
7. Schaumhalter mit neuer Filterpatrone von unten in den Innendeckel einsetzen. Dabei den Schaumhalter soweit hochziehen, dass die Rasthaken im Innendeckel einrasten.
 - Nur wenn alle Rasthaken eingerastet sind, ist ein einwandfreier Sitz der Filterpatrone gewährleistet.
8. Bajonettverschluss im Innendeckel im Uhrzeigersinn drehen und befestigen.

8.5 Spüleinrichtung reinigen

So gehen Sie vor:

L

1. Manuellen Reinigungsvorgang starten, um die einwandfreie Funktion der Spüldüse zu prüfen. (→ Manuelle Reinigung)
2. Bei verstopfter Düse Überwurfmutter lösen, Düse und Dichtung vom Spülrohr abnehmen und Teile reinigen.
3. Überwurfmutter auf Düse schieben und mit der Dichtung auf das Spülrohr schrauben.
 - Düse so ausrichten, dass die Markierung oben liegt.
 - Überwurfmutter handfest anziehen.

8.6 Siebelement reinigen

8.6.1 Siebelement ausbauen/einbauen

So gehen Sie vor:

P

Ausbauen

1. Filtertrommel mit der Hand drehen, bis das Siebelement gegenüber dem Trommelmotor steht. Verriegelung lösen (um 180° drehen).
2. Siebelement ganz in die Filtertrommel absenken.
3. Siebelement aus der Filtertrommel nehmen.

Einbauen

4. Siebelement ganz in die Filtertrommel absenken.
5. Siebelement drehen und die beiden Scharniere auf den Träger der Filtertrommel schieben.
6. Siebelement am Mittelsteg hochziehen.
7. Verriegelung schließen (um 180° drehen).

8.6.2 Siebelemente entkalken

Die Fehlermeldungen *E-33*, *E-55* oder ein übermäßiger Anstieg der Reinigungsvorgänge (Zähler), deuten auf eine Verkalkung der Siebelemente hin. (→ Anzahl Reinigungsvorgänge auslesen)

Oase empfiehlt bei sehr kalkhaltigem Wasser eine Entkalkung vorbeugend im Abstand von zwei bis drei Monaten durchzuführen.

- ▶ Empfohlene Reinigungsmittel bei hartnäckigen Verkalkungen:
 - Pumpenreiniger PumpClean von OASE.
 - Essig- und chlorfreien Haushaltsreiniger.

So gehen Sie vor:

1. Siebelement ausbauen. (→ Siebelement ausbauen/einbauen)
2. Siebelement mit Entkalker (Herstellerangaben beachten) entkalken.
 - Gummidichtung des Siebelements nicht entfernen.
3. Siebelement mit weicher Bürste unter fließendem Wasser abbürsten und abspülen.
4. Siebelement einbauen.

8.7 Filtertrommel ausbauen/einbauen

Entfernen Sie ein Siebelement, um Arbeiten in der Filtertrommel durchführen zu können. (→ Siebelement ausbauen/einbauen)

Ausbauen

So gehen Sie vor:

Q

1. Spüleinrichtung aus den Befestigungsclips und der Trennwand ziehen.
2. Am Trommelmotor beide Innensechskantschrauben (SW 5) lösen und entfernen, Trommelmotor aus der Bohrung in der Trennwand ziehen und herausnehmen.
 - Trommelmotor nicht am Anschlusskabel hängen lassen.
3. Schlauchschelle zur Befestigung der Schmutzrinne lösen.
4. Schmutzrinne vom Stutzen des Schmutzablaufs abziehen und in die Filtertrommel legen.
5. Klappsplint aufklappen und herausziehen.
6. Trommelwelle herausziehen.
7. Filtertrommel von der Trennwand abziehen und aus dem Behälter heben.
 - Vorsichtig arbeiten: Befestigungsclips an der Behälterwand können Siebelemente beschädigen.

Einbauen

So gehen Sie vor:

R

Vor dem Einbauen der Filtertrommel müssen Sie prüfen, dass die Trommeldichtung unbeschädigt ist und korrekt sitzt. Dichtung mit dem mitgelieferten Fett einfetten. Ersetzen Sie eine beschädigte Trommeldichtung.

1. Neue Trommeldichtung einsetzen: Die Aussparung in der Trommeldichtung muss oben liegen.
 2. Die Trennwand muss vollständig in der Nut der Trommeldichtung sitzen.
- Den weiteren Einbau in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

8.8 Spülpumpe reinigen



HINWEIS

Häufig lassen sich Verschmutzungen in Spüleinrichtung und Spülpumpe beseitigen, indem die Spüleinrichtung ohne Düse/Düsen gereinigt wird. (→ Spüleinrichtung reinigen)

- Entfernen Sie für die Reinigung die Düse/Düsen, damit Schmutzpartikel ausgespült werden.

Entfernen Sie den Innendeckel, um Arbeiten an der Spülpumpe durchführen zu können. (→ Filterschäume ersetzen)

So gehen Sie vor:

S

1. Lagesicherung lösen. Dazu beide Gummieriemen aushaken.
2. Spülpumpe anheben, Gummiring und Filterstrumpf abziehen.
 - Alle Teile mit klarem Wasser reinigen.

8.9 Spülpumpe austauschen

Entfernen Sie den Innendeckel, um Arbeiten an der Spülpumpe durchführen zu können. (→ Filterschäume ersetzen)

So gehen Sie vor:

T

1. Lagesicherung lösen. Dazu beide Gummieriemen aushaken.
2. Überwurfmutter lösen und Schlauch abziehen.
3. Spülpumpe herausnehmen und austauschen.
 - Anschlusskabel der Spülpumpe aus dem Kabelbaum lösen.
4. Spülpumpe in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

9 Lagern/Überwintern

Das Gerät steht vor Frost geschützt:

Der Betrieb des Geräts ist möglich, wenn die minimale Wassertemperatur von +4 °C eingehalten wird.

- ▶ Das Intervall der zeitabhängigen Reinigung auf 20 Minuten einstellen, um Frostschäden an der Spüleinrichtung zu vermeiden.
- ▶ Steuerung geschützt aufstellen. Die minimale Betriebstemperatur der Steuerung beträgt -10 °C.

Die tieferliegenden Teichregionen haben im Winter eine Wassertemperatur von ca. +4 °C und sind für Fische lebenswichtig. Durch folgende Maßnahmen wird das Abkühlen des Wassers bei der Zirkulation durch das Filtersystem reduziert:

- ▶ Pumpe näher an der Wasseroberfläche positionieren, damit nur kälteres Wasser aus den höherliegenden Teichregionen gepumpt wird.
- ▶ Die Rücklaufleitungen vom Filtersystem in den Teich isolieren.
- ▶ Das Wasser nicht über einen Bachlauf in den Teich fließen lassen.

Das Gerät ist nicht vor Frost geschützt:

Bei Wassertemperaturen unter +8 °C oder spätestens bei zu erwartendem Frost ist das Gerät außer Betrieb zu nehmen.

- ▶ Gerät so weit wie möglich entleeren, eine gründliche Reinigung durchführen und auf Schäden überprüfen.
- ▶ Sämtliche Schläuche, Rohrleitungen und Anschlüsse soweit wie möglich entleeren.
- ▶ Absperrschieber geöffnet lassen.
- ▶ Filterbehälter so abdecken, dass kein Regenwasser eindringen kann.
- ▶ Leitungen und Absperrschieber, an denen Wasser anliegt, vor Frost schützen.

10 Verschleißteile

- ▶ Filterschäume
- ▶ Kondensator der Spülpumpe
 - Spülpumpe nicht öffnen. Senden Sie die Spülpumpe an OASE. Sie erhalten umgehend Ersatz.
- ▶ Schmelzsicherung
- ▶ Siebelemente
- ▶ Trommeldichtung

11 Ersatzteile

Mit Originalteilen von OASE bleibt das Gerät sicher und arbeitet weiterhin zuverlässig. Ersatzteilzeichnungen und Ersatzteile finden Sie auf unserer Internetseite.



www.oase-livingwater.com/ersatzteile-di

12 Entsorgung



HINWEIS

Dieses Gerät darf nicht als Hausmüll entsorgt werden.

- ▶ Gerät durch Abschneiden der Kabel unbrauchbar machen und über das dafür vorgesehene Rücknahmesystem entsorgen.

13 Technische Daten

Beschreibung			Wert
Steuerung	Bemessungsspannung	V AC	230
	Netzfrequenz	Hz	50
	Leistungsaufnahme im Ruhezustand	W	5
	Leistungsaufnahme bei Reinigung	W	670
	Maximale Leistungsaufnahme (theoretisch)	W	870
	Ausgangsspannung Spülpumpe	V AC	230
	Ausgangsspannung Trommelmotor	V DC	12
	Ausgangsspannung Signalbox	V DC	12
	Umgebungstemperatur	°C	-10 ... +35
	Schmelzsicherung 5 × 20 mm, 250 V	A	T8
	Länge Netzkabel	m	5
Zulässige Wassertemperatur	°C	+4 ... +35	
Länge Kabelbaum Trommelfilter	m	1	
Luftschallemission	Normalbetrieb	dB(A)	<50
	Betrieb mit Spülvorgang	dB(A)	<70
Abmessungen	L × B × H	mm	885 × 675 × 820
Gewicht	ohne Wasser	kg	70
	mit Wasser	kg	280
Spülpumpe	Wasserdruck	bar	4
	Wasserverbrauch	l/m	≈4
Trommel	Durchmesser	mm	500
	Breite	mm	160
Siebelemente	Anzahl	ST	6
Einlauf Filterpumpe	Anzahl	ST	1
	Anschluss		50 mm (2 „) 38 mm (1,5 „)
	UVC-Vorklärgerät		Bitron UVC
Auslauf	Anzahl	ST	1
	Anschluss		DN 110
Schmutzauslauf	Anzahl	ST	2
	Anschluss		DN 75 / DN 110
Umwälzleistung	minimal	l/h	7500
	maximal	l/h	12500
Abbau Fischfutter		g/Tag	195

Translation of the original Operating Instructions



WARNING

- ▶ This unit can be used by children aged 8 and above and by persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or lack of experience and knowledge if they are supervised or have been instructed on how to use the unit in a safe way and they understand the hazards involved.
- ▶ Do not allow children to play with the unit.
- ▶ Only allow children to carry out cleaning and user maintenance under supervision.
- ▶ Ensure that the unit is fused for a rated fault current of max. 30 mA by means of a fault current protection device.
- ▶ Only connect the unit if the electrical data of the unit and the power supply correspond. The unit data is to be found on the unit type plate, on the packaging or in this manual.
- ▶ A damaged connection cable cannot be replaced. Dispose of the unit.
- ▶ Possible death or severe injury from electrocution! Before reaching into the water, always disconnect all units in the water that have a voltage of >12 V AC or >30 V DC from the power supply.
- ▶ Only operate the unit if no persons are in the water.